



VORLESUNGSVERZEICHNIS  
**Historisches Institut**

Wintersemester 2019/2020

# INHALTSVERZEICHNIS

I.	Allgemeine Hinweise	5
II.	Lehrveranstaltungen	5
II.1	Alte Geschichte	6
II.2	Klassische Philologie: Gräzistik/Latinistik	10
II.3	Geschichtswissenschaft	13
II.4	Fachdidaktik Geschichte	25
II.5	Exkursionen	30
III.	Bachelorstudiengang Geschichte	31
III.1	General Studies	37
IV.	Master of Arts Geschichtswissenschaft	38
V.	Modulangebote im modularisierten Lehramtsstudiengang Gymnasium und Regionale Schule	43
VI.	Hinweise für Erasmus-Studenten	52
VII.	Sprechzeiten der Lehrenden am Historischen Institut	53

# VORWORT

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Instituts an der Universität Greifswald begrüßen alle Studierenden – neue wie alte – zum Wintersemester 2019/2020. Wir bieten eine breite Palette von Lehrveranstaltungen mit Vorlesungen, Hauptseminaren, Proseminaren, Übungen, Exkursionen und Kolloquien an. Hinzu kommen im Laufe des Semesters weitere Gastvorträge sowie einzelne Konferenzen und Tagungen, zu denen die Studierenden und andere Interessierte natürlich herzlich eingeladen sind.

Fünf Professuren vertreten die einzelnen historischen Epochen, die Hilfswissenschaften und epochenübergreifend die Geschichte von Nord- und Osteuropa. Neben Lehrveranstaltungen zur Alten Geschichte, werden Vorlesungen, Seminare und Kolloquien zur Geschichte des Mittelalters, zur Geschichte der Frühen Neuzeit, der Neuesten Zeit einschließlich der Zeitgeschichte, sowie zur Nordischen und Osteuropäischen Geschichte als Schwerpunkte angeboten. Daneben ist auch der Bereich Fachdidaktik vertreten und die Fächer Gräzistik und Latinistik an das Institut angesiedelt.

Die folgenden Informationen sollen Ihnen eine Orientierung bei Ihrem Studium am Historischen Institut geben. Für weitere Fragen zum Studium stehen Ihnen insbesondere der Lehramtsstudiengangfachberater, Herr Dr. Martin Buchsteiner, sowie für Auskünfte zum Bachelorstudium, Herrn Dr. Ralf-Gunnar Werlich, und Masterstudium, Herr Dr. Tilman Plath, in ihren Sprechzeiten zur Verfügung.

Der Überblick über das Lehrangebot ist so aufgebaut, dass die einzelnen Veranstaltungen chronologisch geordnet erscheinen. Sie reichen von der Mittleren über die Neuere Geschichte bis zur Neuesten Geschichte und umfassen auch die regionalen Schwerpunkte sowie die Nordische und Osteuropäische Geschichte. Anschließend finden Sie ein Verzeichnis der Module, zu denen diese Lehrveranstaltungen kombiniert werden können. Die Alte Geschichte und Gräzistik/Latinistik sind zu Beginn des Studienführers gesondert aufgeführt. Verwiesen wird weiterhin auf andere Angebote in Greifswald, die für Historiker und Historikerinnen von Interesse sein können. Mögliche Änderungen oder Präzisierungen im Lehrangebot werden durch Aushang und über die Internetseite des Historischen Instituts bekannt gegeben.

Die Einschreibung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über das [Selbstbedienungsportal](#) (HIS LSF). Die Einschreibefrist für die Lehrveranstaltungen des Wintersemester 2019/2020 beginnt am Montag, dem 16. September 2019, 8:00 Uhr und endet am Mittwoch, 2. Oktober 2019, 23:59 Uhr.


Die Prüfungs- und Studienordnungen zu allen Studiengängen des Instituts finden Sie unter: <https://www.uni-greifswald.de/studium/waehrend-des-studiums/rund-um-die-pruefungen/pruefungs-und-studienordnungen/>. Viele Lehrveranstaltungen werden über die E-Learning-Plattform [Moodle](#) organisiert. Dort sind verschiedene Materialien zur Lehrveranstaltung abrufbar gestellt (<https://moodle-web.uni-greifswald.de/moodle/>). Ausführliche Informationen über die einzelnen Lehrstühle finden Sie auf der Internetseite unseres Instituts: <https://geschichte.uni-greifswald.de>.

## **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger, Fach- und Hochschulwechsler im Fach Geschichte – Mittwoch, 9. Oktober 2019, 18 Uhr, HS 2.05.**

Wir heißen Sie nochmals am Historischen Institut herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Studium.

Prof. Dr. Dr. h. c. Michael North  
Geschäftsführender Direktor

# HISTORISCHES INSTITUT

**Geschäftsführender Direktor:** Prof. Dr. Dr. h. c. Michael North  420 3308  
historisches.institut@uni-greifswald.de

## Alte Geschichte (Domstr. 9 a)


**Mitarbeiterin:** Dr. Susanne Froehlich (Elternzeit)  
susanne.froehlich@uni-greifswald.de


**Vertretung:** PD Dr. Andreas Hofeneder  420 3103  
andreas.hofeneder@uni-greifswald.de

**Mitarbeiterin:** Dr. des. Veronika Egetenmeyr  420 3325  
veronika.egetenmeyr@uni-greifswald.de

**Büro:** Gabriele Szkola (inkl. Graecum und Latinum)  420 3304/-3101  
szkola@uni-greifswald.de, alte-geschichte@uni-greifswald.de

## Gräzistik/Latinistik (Domstr. 9 a)

**Mitarbeiter:** Dr. Dirk Uwe Hansen  420 3110  
hansen@uni-greifswald.de

Dr. Immanuel Musäus  420 3106  
musaeus@uni-greifswald.de

## Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften (Domstr. 9 a)


**Inhaber:** N. N.


**Lehrstuhlvertretung:** PD Dr. Joachim Krüger  420 3302  
joachim.krueger@uni-greifswald.de


**Büro:** Doreen Wollbrecht  420 3303  
mittelalter@uni-greifswald.de


**Mitarbeiter:** Dr. Ralf-Gunnar Werlich  420 3313  
werlich@uni-greifswald.de

## Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte der Neuzeit (Bahnhofstr. 51)


**Inhaber:** Prof. Dr. Dr. h. c. Michael North  420 3308  
north@uni-greifswald.de

**Büro:** Doreen Wollbrecht  420 3309  
wollbrec@uni-greifswald.de





**Mitarbeiter:** Dr. des. Hielke van Nieuwenhuize  420 3310  
vannieuweh@uni-greifswald.de

**Koordinator des Zentrums für Regionalstudien Ostseeraum:**  
Dr. Alexander Drost  420 3341  
alexander.drost@uni-greifswald.de

**Privatdozenten:** PD Dr. Torsten Fried  
Torsten.Fried@ssgk-mv.de  
PD Dr. Robert Riemer  
riemerro@uni-greifswald.de

**Lehrbeauftragter:** Lasse Seebeck, M.A.  420 3344  
lasse.seebeck@uni-greifswald.de



## Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte der Neuesten Zeit (Domstr. 9 a)

<b>Inhaber:</b>	N. N.	
<b>Lehrstuhlvertretung:</b>	Prof. Dr. Ulrich Wyrwa	 420 3328
<b>Büro:</b>	Anke Mann ankemann@uni-greifswald.de	 420 3332
<b>Mitarbeiter:</b>	PD Dr. Frank Möller frank.moeller@uni-greifswald.de	 420 3326
<b>Privatdozent:</b>	PD Dr. Lutz Oberdörfer oberdoer@uni-greifswald.de	 420 3321

## Lehrstuhl für Nordische Geschichte (Domstr. 9 a)

<b>Inhaberin:</b>	Prof. Dr. Cordelia Heß cordelia.hess@uni-greifswald.de	 420 3330
<b>Büro:</b>	Beate Heß skanhist@uni-greifswald.de; hess@uni-greifswald.de	 420 3331
<b>Mitarbeiter:</b>	Dr. Arne Segelke segelkea@uni-greifswald.de	 420 3327

## Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte (Domstr. 9 a)

<b>Inhaber:</b>	Prof. Dr. Mathias Niendorf mathias.niendorf@uni-greifswald.de	 420 3300
<b>Büro:</b>	Ute Hoser hoser@uni-greifswald.de	 420 3311
<b>Mitarbeiter:</b>	Dr. Tilman Plath tilman.plath@uni-greifswald.de	 420 3306

## Fachdidaktik Geschichte (Domstr. 9 a)

<b>Mitarbeiter:</b>	Dr. Martin Buchsteiner martin.buchsteiner@uni-greifswald.de	 420 3318
	MMag. Alfred Germ, MA alfred.germ@uni-greifswald.de	 420 3315
	Jan Scheller jan.scheller@uni-greifswald.de	
<b>Lehrbeauftragte:</b>	Bernd Koerte-Braun bkbraun@gmx.net	

## Privatdozenten

PD Dr. Felix Biermann  
felix.biermann@uni-greifswald.de  
Prof. Dr. Jörg Hackmann  
joerg.hackmann@univ.szczecin.pl

## Professoren im Ruhestand

Lehrstuhl für Pommersche Geschichte und Landeskunde (1994-2013)

Lehrstuhl für Nordische Geschichte (1996-09/2017)

Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte der Neuesten Zeit (1997-03/2019)

Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften (04/1994-09/2014)

Lehrstuhl für Geschichte des Mittelalters/Hansegeschichte (1992-03/2017)

Prof. Dr. Werner Buchholz

buchholz@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Jens E. Olesen

olesen@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann

stamm@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Karl-Heinz Spiess

spiess@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Horst Wernicke

wernick@uni-greifswald.de

## Arbeitsstelle Inschriften (Domstr. 9 a)


Dr. Christine Magin

cmagin@uni-greifswald.de

 420 3342

Jürgen Herold, M.A.

juherold@uni-greifswald.de

 420 3343

Mona Dorn, M. A.

mona.dorn@uni-greifswald.de

 420 3346

## Fachschaftratsrat (FSR) Geschichte (Domstr. 9 a)

Büro: Raum 0.02 (Erdgeschoss) – Sprechzeiten: siehe Aushang, Internetseite oder Facebookpräsenz

E-Mail: fsrgesch@uni-greifswald.de

Internetseite: <https://de-de.facebook.com/fsrgesch/>

<https://geschichte.uni-greifswald.de/institut/organisation/fachschaftsratsrat/>

## Bereichsbibliothek

Ernst-Lohmeyer-Platz 4 (Campus Loefflerstraße).  
17489 Greifswald

Die Bereichsbibliothek versammelt die aktuellen Buch- und Zeitschriftenbestände für die geisteswissenschaftlichen Fachgebiete und der Theologie. Die Lehrbuchsammlung und die Semesterapparate befinden sich ebenfalls in der Bereichsbibliothek.

# I. Allgemeine Hinweise

## Termine

Wintersemester 2019/2020

Vorlesungszeit	Beginn	14.10.2019
	Ende	01.02.2020
	Erstsemesterwoche	07.10.2019–12.10.2019

## Einschreibung

Die Einschreibung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über das Selbstbedienungsportal HIS LSF: <http://his.uni-Greifswald.de>. Als Login nutzen Sie bitte Ihren bei Studienbeginn zugeteilten Uni-Account sowie das dazugehörige Passwort.

Die Einschreibefrist für die Lehrveranstaltungen des Wintersemester 2019/2020 beginnt am Montag, dem 16. September 2019, 8:00 Uhr und endet am Mittwoch, 2. Oktober 2019, 23:59 Uhr. Anschließend findet das Auswahlverfahren statt. Veranstaltungen, in denen danach noch Plätze verfügbar sind, werden noch einmal vom 7. bis zum 9. Oktober 2018 freigeschaltet.

Die Pflichtveranstaltungen für Erstsemester und die Vorlesungen bleiben durchgehend freigeschaltet.

Bitte tragen Sie sich nur in solche Lehrveranstaltungen ein, an denen Sie auch tatsächlich beabsichtigen teilzunehmen. Der Eintrag in unverhältnismäßig viele Veranstaltungen kann Ihre Rückstufung in allen Veranstaltungen zur Folge haben.

Das Einschreiben durch HIS LSF und Erscheinen in der 1. Sitzung einer Veranstaltung sind notwendige Bedingungen für die Teilnahme. Nichterscheinen in der ersten Sitzung führt zum unmittelbaren Austrag aus der Veranstaltung durch den Dozenten.

## Erstsemesterwoche

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger, Fach- und Hochschulwechsler im Fach Geschichte – Mittwoch, 9. Oktober 2019, 18 Uhr, HS 2.05.

### Veranstaltungen des Fachschaftsrat Geschichte

Montag - 16 Uhr Ersti-Begrüßung am Lohmeyer-Platz, anschließender Fachschaftsabend im Historischen Institut

Dienstag - 10 Uhr Ersti-Frühstück, 16 Uhr Grillen mit der Fachschaft Geografie

Mittwoch - 10 Uhr Ersti-Frühstück, 18 Uhr Einführung der Erstsemester

Donnerstag - Veranstaltung mit FSR Deutsch

## II. Lehrveranstaltungen

### II.1 Alte Geschichte

#### Einführung

##### **4006001: Einführung in die Alte Geschichte 1**

Di 18-20 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Veronika Egetenmeyr, M.A.

##### **4006003: Einführung in die Alte Geschichte 2**

Mi 10-12 Uhr, SR 2, Rubenowstr. 2b

Veronika Egetenmeyr, M.A.

##### **4006005: Einführung in die Alte Geschichte 3**

Do 10-12 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Die Übung dient der inhaltlichen und methodischen Einführung in die Alte Geschichte, um die Teilnehmer erfolgreich auf den Besuch eines Proseminars vorzubereiten. Es wird dabei speziell auf Bedürfnisse und Fragen von Studierenden ohne althistorische Vorkenntnisse eingegangen werden.

Das Fachgebiet der Alten Geschichte wird in der Veranstaltung zeitlich und inhaltlich anhand ausgewählter Themengebiete in seiner ganzen Breite, von der minoischen Zeit bis in die Spätantike, dargestellt. Dabei erhalten Studierende einen Überblick über die verschiedenen Quellengattungen der Altertumswissenschaften (griechische und lateinische Quellen, Epigraphik, Numismatik Papyrologie und archäologische Befunde), die durch kleinere Übungen vertieft werden. Eng mit der Thematik der einzelnen Sitzungen verbunden, steht die Vermittlung methodischer Grundlagen im Fokus, um die wichtigsten Nachschlagewerke, Datenbanken und Arbeitsweisen der Alten Geschichte kennenzulernen. Diese beinhalten allgemeine propädeutische Themen wie Quellenkunde, Literaturgattungen und Literaturrecherche, Bibliographieren, Umgang mit Datenbanken und Internetressourcen sowie Fragen rund um das Thema Hausarbeit (Fragestellung, Struktur, Quellenrecherche- und Interpretation und Formalien).

Es wird darauf hingewiesen, dass spätestens für das Proseminar Lateinkenntnisse vorhanden sein müssen, weshalb der Erwerb oder eine Auffrischung derselben parallel zu dieser Übung dringend empfohlen werden.

Voraussetzung zur Zulassung zur Klausur: regelmäßige Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen.

Literatur (in Auswahl): HARTMUT BLUM, REINHARD WOLTERS, Alte Geschichte studieren, 2. Aufl., Konstanz 2011. HANS JOACHIM GEHRKE, HELMUTH SCHNEIDER (Hg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 4. Aufl., Stuttgart 2013. HARTMUT LEPPIN, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. CHRISTIAN MANN, Antike. Einführung in die Altertumswissenschaften, Berlin 2008. ECKHARD WIRBELAUER (Hg.), Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, 2. Aufl., München 2007.

#### Vorlesung

##### **4006007: Geschichte Griechenlands in klassischer Zeit**

Di 10-12 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der griechischen Geschichte vom Ende des 6. Jh. v. Chr. bis Alexander den Großen. Bei dieser Epoche, die mit einem aus der Kunstgeschichte stammenden Begriff als „klassisches Griechenland“ bezeichnet wird, handelt es sich um eine außerordentlich dynamische und spannungsreiche Zeit, die in ihrer Wirkungsgeschichte zu den wichtigsten des Altertums gehört. Der Schwerpunkt der



Lehrveranstaltung liegt auf der Ereignisgeschichte, darüber hinaus werden aber auch die politischen und kulturhistorischen Entwicklungen eingehend beleuchtet.

Literatur (in Auswahl): J. BLEICKEN, Die athenische Demokratie, 4. Aufl. Paderborn u. a. 1995. M. DREHER, Athen und Sparta (C.-H. Beck Studium), 2. Aufl., München 2012. F. GSCHNITZER, Griechische Sozialgeschichte. Von der mykenischen Zeit bis zum Ausgang der klassischen Zeit, 2. Aufl., Stuttgart 2013. L.-M. GÜNTHER, Griechische Antike, 2. Aufl. Tübingen u. a. 2011. S. SCHMIDT-HOFNER, Das antike Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016. W. SCHULLER, Griechische Geschichte (Oldenbourg Grundriß der Geschichte), 6. Aufl., München 2008. R. SCHULZ, Die Perserkriege, Berlin-Boston 2017. K.-W. WELWEI, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, Darmstadt 1999. K.-W. WELWEI, Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Großmacht, Stuttgart 2004. K.-W. WELWEI, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Beginn des Hellenismus, Paderborn u. a. 2011. K.-W. WELWEI, Die griechische Polis. Verfassung und Gesellschaft in archaischer und klassischer Zeit, 3. Aufl., Stuttgart 2017.

## Hauptseminar

### **4006009: Aristophanes und das Volk von Athen**

Mi 10-12 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Die attische Komödie, welche wir fast nur mehr in den elf vollständig erhaltenen Dramen des Aristophanes fassen können, ist eine eminent politische Kunstform. Dies zeigt sich nicht nur an dem Spott, mit dem bekannte Persönlichkeiten und Handlungsweisen Athens überzogen werden, und an den ethischen und politischen Problemen, die in den Stücken und durch die Stücke verhandelt werden, sondern auch an dem rituellen und organisatorischen Rahmen, innerhalb dessen die Komödien zur Aufführung kamen. Außerdem sind die Komödien des Aristophanes eine ganz wichtige Quelle für die Sozial-, Alltags- und Mentalitätsgeschichte Athens im späten 5. und frühen 4. Jh. v. Chr. Im Seminar sollen diese verschiedenen Dimensionen behandelt und diskutiert werden. Textgrundlage sind die Komödien des Aristophanes, die im historischen Kontext analysiert werden sollen.

Von den Seminarteilnehmern wird nebst regelmäßiger und aktiver Teilnahme erwartet, dass sie ein ausgewähltes Thema auf der Basis der Komödien des Aristophanes und anhand der modernen Sekundärliteratur vertieft bearbeiten und in einem Referat präsentieren. Die Abschlussleistung ist je nach Modul (mündliche Prüfung oder Hausarbeit) zu erbringen. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Latein.

Literatur (in Auswahl): Aristophanes, Komödien, griechisch-deutsch, übersetzt, eingeleitet und kommentiert von P. RAU, 4 Bde., Darmstadt 2017. V. EHRENBURG, Aristophanes und das Volk von Athen. Eine Soziologie der altattischen Komödie (hg. von O. GIGON, aus dem Englischen übertragen von G. FELTEN), Zürich u. a. 1968. M. HEATH, Political comedy in Aristophanes (Hypomnemata 87), Göttingen 1987. N. HOLZBERG, Aristophanes. Sex und Spott und Politik, München 2010. D. M. MACDOWELL, Aristophanes and Athens. An introduction to the plays, Oxford u. a. 1995. J. SCHWARZE, Die Beurteilung des Perikles durch die attische Komödie und ihre historische und historiographische Bedeutung (Zetemata 51), München 1971. J. SPIELVOGEL, Wirtschaft und Geld bei Aristophanes. Untersuchungen zu den ökonomischen Bedingungen in Athen im Übergang vom 5. zum 4. Jh. v. Chr. (Frankfurter Althistorische Beiträge 8), Frankfurt a. M. 2001. M. J. VICKERS, Pericles on stage. Political comedy in Aristophanes' early plays, Austin 1997. P. VON MÖLLENDORFF, Aristophanes (Studienbücher Antike), Hildesheim u. a. 2002.

**4006011: Die Pentekontaetie – Athen zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg**

Mi 14-16 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Pentekontaetie ist die von Thukydides geprägte Bezeichnung („Periode von fünfzig Jahren“) für die annähernd fünfzig Jahre vom Ende des Xerxes-Zuges mit der Schlacht von Plataiai bis zum Beginn des Peloponnesischen Krieges (479–431 v. Chr.). In diese Zeit fällt die endgültige Abwehr der Perser und die Befreiung der ionischen Städte in Kleinasien, das Streben von Sparta und Athen nach der Hegemonie über Griechenland, die Bildung des attischen Seebundes und schließlich die Entfaltung der griechischen Kultur besonders auf dem Gebiet der Kunst, Literatur, Philosophie und Demokratie. Im Vergleich zu den beiden die Epoche rahmenden Kriegen, für die mit Herodot und Thukydides ausführliche Darstellungen vorliegen, ist die Quellenlage für die Pentekontaetie freilich recht schlecht. Aber gerade deswegen eignet sich dieser Zeitabschnitt besonders gut zum Erlernen der althistorischen Methode und damit für ein Proseminar, in dem wir anhand der verstreuten literarischen Nachrichten und anderer Quellengattungen (Inschriften, Archäologie) ein Bild dieser spannenden Epoche nachzeichnen wollen. Von den Teilnehmern wird nebst regelmäßiger und aktiver Teilnahme erwartet, dass sie ein ausgewähltes Thema vertieft bearbeiten und in Form eines Kurzreferates präsentieren. Die Abschlussleistung ist je nach Modul (mündliche Prüfung oder Hausarbeit) zu erbringen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind der erfolgreiche Besuch der Einführungsveranstaltung und Lateinkenntnisse mindestens im Umfang des Kurses I,1 (eine entsprechende Erklärung ist vor Beginn des Seminars im Sekretariat bei Frau Szkola abzugeben).

Literatur (in Auswahl): E. BADIAN, From Plataea to Potidaea. Studies in the History and Historiography of the Pentecontaetia, Baltimore-London 1993. M. DREHER, Athen und Sparta (C.-H. Beck Studium), 2. Aufl., München 2012. R. MEIGGS, The Athenian Empire, 5. Aufl., Oxford 1992. Ch. MEIER, Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte, München 1995. W. SCHULLER, Die Herrschaft der Athener im Ersten Attischen Seebund, Berlin 1974. K.-W. WELWEI, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, Darmstadt 1999. G. WIRTH (Hg.), Perikles und seine Zeit (Wege der Forschung 412), Darmstadt 1979.

**4006143: Die „Große Griechische Kolonisation“?**

Di 8-10 Uhr, Seminarraum, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg (Martin-Luther-Straße 14)

Prof. Dr. Brodersen

Vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v.Chr. expandierte der griechische Siedlungsraum vom „Mutterland“ in Westkleinasien und Griechenland aus in fast alle Himmelsrichtungen, bis von Spanien bis zum Kaukasus und von der Schwarzmeerküste bis nach Ägypten griechisch-sprachige Siedler lebten. Welche Gründe gab es für diese Entwicklung? Wer waren ihre Trägerinnen und Träger? Welche Folgen hatte dies für die Herkunftsländer und für die neu besiedelten Gebiete? Und wie hat die althistorische Forschung diese Entwicklung bewertet?

Im Proseminar wollen wir anhand historischer Quellen, wie sie Archäologie und Geschichte erforschen, diesen Fragen nachgehen und damit Grundlagen für das Verständnis von Alter Geschichte legen.

Von den Teilnehmern wird nebst regelmäßiger und aktiver Teilnahme erwartet, dass sie ein ausgewähltes Thema vertieft bearbeiten und in Form eines Kurzreferates präsentieren. Die Abschlussleistung ist je nach Modul (mündliche Prüfung oder Hausarbeit) zu

erbringen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind der erfolgreiche Besuch der Einführungsveranstaltung und Lateinkenntnisse mindestens im Umfang des Kurses I,1 (eine entsprechende Erklärung ist vor Beginn des Seminars im Sekretariat bei Frau Szkola abzugeben).

Literatur (in Auswahl): F. BERNSTEIN, „Ionische Migration“ vs. „Große Kolonisation der Griechen“: Kategorien und Konsequenzen, in: *Historia* 68.3 (2019), S. 258-284. K. BRODERSEN, Männer, Frauen und Kinder in Großgriechenland: Quellen und Modelle zur frühen Siedler-Identität. *Mnemosyne* 4.Ser. 47 (1994), S. 47-63. I. MALKIN, *A Small Greek World*, Oxford 2013.

#### **4006145: Die athenische Demokratie und ihre Gegner**

Blockseminar, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg (Martin-Luther-Straße 14), Seminarraum im Erdgeschoss] N. N.

### Übung

#### **4006013: Die *Athenaion politeia***

Di 14-16 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Die in der Antike dem Aristoteles zugeschriebene, aber wahrscheinlich von einem seiner Schüler verfasste Schrift *Athenaion politeia* ist die wichtigste Quelle für die athenische Verfassung. Erhalten auf einem im 19. Jh. entdeckten Papyrus bietet sie zunächst einen historischen Überblick über die Entwicklung der Staatsverfassung von Solon bis zur Herrschaft der Dreißig (Ende des 7. Jh. bis 403 v. Chr.) und im Anschluss daran eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Ämter, Institutionen und Verfahren im 4. Jh. In der Übung soll dieser bedeutende Text gründlich (in einer deutschen Übersetzung) gelesen und als Geschichtsquelle analysiert werden. Der Besuch dieser Lehrveranstaltung empfiehlt sich als Ergänzung zur Hauptvorlesung, da viele Aspekte der athenischen Demokratie dort nur cursorisch, hier jedoch vertieft behandelt werden können.

Literatur (in Auswahl): Aristoteles, *Der Staat der Athener*, übers. und hg. von M. DREHER, Stuttgart 2009. Aristoteles, *Staat der Athener*, übers. und erledigt von M. CHAMBERS (Aristoteles, *Werke in deutscher Übersetzung*, begründet von E. GRUMACH, hg. von H. FLASHAR, Bd. 10, Teil 1), Berlin 1990. P. J. RHODES, *A Commentary on the Aristotelian *Athenaion Politeia**, Oxford u. a. 1993.

### Kolloquium

#### **4006015: Repetitorium für Staatsexamenskandidaten (max. 10 Teilnehmer)**

Do 14-18 Uhr (14täglich), SR 3.06, Domstr. 9a

PD Dr. Hofeneder

Die Teilnahme am Repetitorium ist für alle Staatsexamenskandidaten, die sich in der Alten Geschichte (mündlich oder schriftlich) prüfen lassen wollen, verpflichtend. Wenn Sie diese Veranstaltung regelmäßig und gut vorbereitet besuchen, sollten Sie für alle Fähnrisse des Examens gewappnet sein. Bitte melden Sie sich frühzeitig in der Sprechstunde bei mir an, da die Plätze begrenzt sind.

## II.2 Klassische Philologie: Gräzistik/Latinistik

### Gräzistik

#### Übung/Seminar

**4006017: Justin, Dialogus cum Tryphone (Lektüreübung)**

Mi 8-10 Uhr, SR Theologische Fakultät

Dr. Hansen

Justin (ca. 100-165) gilt als einer der wichtigsten christlichen Autoren des „dunklen“ zweiten Jahrhunderts. In seinen apologetischen Schriften unternimmt er den Versuch, das jüdische Erbe sowie eine gerade erst in der Entstehung begriffene christliche Theologie mit der philosophischen Bildung seiner Zeit zu vermitteln.

Justins „Dialog mit den Juden Tryphon“ überträgt dabei das alte platonische Modell dialogischer Argumentation in die Welt des christlichen Literaturbetriebes. Er thematisiert eine Reihe von Fragen exegetischer, philosophischer und praktisch-theologischer Art, die wichtige Einblicke in die Diskurse einer Übergangszeit gestatten und für nahezu alle Bereiche der Theologie Anschlussstellen bieten

**4006019: Antikes Epos (Seminar)**

Mo 12-14 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b

Dr. Hansen

Der Krieg um Troja, die Irrfahrten des Odysseus, die Gründung Roms und die Verwandlungsgeschichten der antiken Mythologie: Kaum ein anderes Genre der griechischen und lateinischen Literatur hat sich so tief in unser kulturelles Gedächtnis eingeschrieben wie das Epos. Im Seminar werden wir uns die ursprünglichen (oder besser: ältesten erhaltenen) Versionen dieser Erzählungen ansehen (d.h. die Teilnehmer\*innen werden sehr viel Text — in deutscher Übersetzung — lesen dürfen/müssen) und versuchen, sie als literarische Zeugnisse ihrer Zeit zu verstehen. Ein zweiter Aspekt soll die Rezeption der Epen in der Moderne sein.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit.

#### Graecumskurse

**4006021: Altgriechisch/Griechisch des Neuen Testaments I (Übung)**

Di/Mi/Do 10-12 Uhr, HS 1.05, Domstr. 9a

Dr. Hansen

**4006023: Altgriechisch/Griechisch des Neuen Testaments II (Übung)**

Di/Do 12-14 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b

Dr. Hansen

**4006025: Altgriechisch/Griechisch des Neuen Testaments III**

Mo 10-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b

Dr. Hansen

#### **4006027: Neulateinische Lektüre: Joseph Hall, Mundus alter et idem**

Mi 10-12 Uhr, HS 3, Rubenowstr. 1

Dr. Musäus

So gewaltig das Zeitalter der Entdeckungen auf der Europäer Konten gewirkt hat, so hat es doch noch viel nachhaltiger auf das Vorgehen in ihren Köpfen Einfluss genommen: Von Utopia bis Gullivers Travels sind die allmählich ins Bewusstsein rückenden, aber noch nicht erschlossenen antipodischen Landschaften Projektionsfläche für Utopien, und diese wiederum vor allem für ihr Gegenteil – die Satire auf Zustände in der Alten Welt. Zwischen Morus und Swift steht der 1643 anonym publizierte utopische Roman „Mundus alter et idem“ des Bischofs von Norwich, Joseph Hall (1574-1656).

#### **4006029: Sabellisch I: Oskisch (Seminar)**

Mi 12-14 Uhr, SR 1.05, R.-Petershagen-Allee1

Dr. Musäus

In diesem und den folgenden Semestern möchte ich die dem Lateinischen am nächsten verwandten Sprachen intensiv angehen, beginnend mit dem Oskischen als der am besten belegten Sprache.

Literatur: C.D. BUCK, A Grammar of Oscan and Umbrian, Boston 2. Aufl. 1928; H. RIX, Sabellische Texte, Heidelberg 2002. J. UNTERMANN, Wörterbuch des Oskisch-Umbrischen, Heidelberg 2000. E. VETTER, Handbuch der Italischen Dialekte I, Heidelberg 1953. R. V. PLANTA, Grammatik der oskisch-umbrischen Dialekte, 2 Bde., Straßburg 1892/1897. R.E. WALLACE, The Sabellian Languages of Ancient Italy, München 2007.

#### **4006031: Vertiefungskurs Lateinische Grammatik / Übersetzen Deutsch-Latein**

Mo 16-18 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Dr. Musäus

Der Kurs richtet sich an diejenigen, die ihre Grundkenntnisse in der lateinischen Sprache um die aktive Dimension erweitern wollen. Voraussetzung: Mindestens ein Durchgang durch das Lehrbuch, elementare Lektüreerfahrung.

Literatur: Material wird ausgegeben. Zur Hand sollten sein: Ein Lateinisch-Deutsches Wörterbuch, ein Deutsch-Lateinisches Wörterbuch, eine Grammatik (vorzugsweise Rubenbauer/Hofmann, Lateinische Grammatik in der Überarbeitung von R. HEINE).

#### **4006033: Augustinus, Confessiones (Lektüre)**

Di 10-12 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Dr. Musäus

Autobiographie, Beichte, Philosophie – unter jede dieser Überschriften kann man Augustins wohl meistgelesenes Werk mit Recht einordnen. Gedankliche Tiefe bei gleichzeitig schlichtem sprachlichen Duktus machen diesen Text geradezu zur Pflichtlektüre für jeden Theologen auch im Lateinischen Original.

Latinum oder Vorkenntnisse, die zum eigenständigen Übersetzen aus dem Lateinischen befähigen sowie Bereitschaft, dies auch zu tun.

Verwendete Textausgabe: S. Aurelii Augustini Confessionum libri XIII, hg. v. M. SKUTELLA u.a., Stuttgart 1996.

## Latinumskurse

**4006035: Latein Grundkurs (acht SWS)**

Mo/Di/Mi 18-20 Uhr, HS 3, Rubenowstr. 1  
Do 16-18 Uhr, HS 3, Rubenowstr. 1

N. N. (Dr. Rasche)

**4006037: Latein Aufbaukurs (acht SWS)**

Di/Mi/Do 12-14 Uhr, HS 1.05, Domstr. 9a  
Blockveranstaltung 3.-11.02.2020, 09:15-12:30 Uhr, Hörsaal 1.05, Domstr. 9a

N.N. (Dr. Neumann)

**4006039: Latein Grundkurs I (vier SWS)**

Mo 10-12 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a  
Do 10-12 Uhr, HR 2.05, Domstr. 9a

Dr. Musäus

**4006041: Latein Grundkurs II (vier SWS)**

Mo 16-18 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b  
Di 13.30-15.30 Uhr, SR 232, Soldmannstr. 23

N.N. (Dr. Nikolai Jefremow)

**4006043: Latein Aufbaukurs III (vier SWS)**

Di 14-16 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b  
Do 14-16 Uhr, SR 24, Domstr. 20

Dr. van Wickevoort Crommelin

**4006045: Latein Aufbaukurs IV (vier SWS)**

Mo 12-14 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a  
Do 12-14 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Dr. Musäus

## II.3 Geschichtswissenschaft

### Einführung

**4006047: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 1**

Di 10-12 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

PD Dr. Möller

**4006051: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 2**

Di 10-12 Uhr, SR 1, Rubenowstr. 2b

Dr. van Nieuwenhuize

**4006051: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 3**

Mi 16-18 Uhr, HS 1.05, Domstr. 9a

Dr. Plath

In diesem Einführungskurs, der für alle Studienanfänger obligatorisch ist, wird in die Grundlagen, Ziele und Methoden der Geschichtswissenschaft eingeführt. Ferner werden die Teilnehmer mit den Arbeitsweisen, den wichtigsten allgemeinen Hilfsmitteln, den historischen Hilfswissenschaften und mit der Spezifik verschiedener Quellenarten vertraut gemacht.

Literatur: AHASVER VON BRANDT, *Werkzeug des Historikers*, 16. Aufl., Stuttgart 2003. HANS-WERNER GOETZ, *Proseminar Geschichte: Mittelalter*, 2. Aufl., Stuttgart 2000. ERNST OPGENOORTH, GÜNTHER SCHULZ, *Einführung in das Studium der neueren Geschichte (Uni Taschenbücher 1553)*, 7. Aufl., Paderborn/München/Wien/Zürich 2010. GABRIELE METZLER, *Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (UTB 2433)*, Paderborn 2004. STEFAN JORDAN, *Einführung in das Geschichtsstudium*, Stuttgart 2005. GUNILLA BUDDE u. a. (Hg.), *Geschichte: Studium – Wissenschaft – Beruf*, Berlin 2008.

### Vorlesungen

**4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

PD Dr. Krüger

Das Aussterben der ostfränkischen Karolinger im Jahre 911 stellt eine Zäsur in der Geschichte des sich herausbildenden römisch-deutschen Reichs dar. Nach dem ersten nichtkarolingischen König, Konrad I., gelang den Ottonen eine bemerkenswerte Stabilisierung des Königtums und des Reichs mitsamt der Einbindung des Kaisertums. Die Zeit der Salier wiederum steht für eine Epoche des Umbruchs mit Kirchenreform, Investiturstreit und einem Wandel des Verständnisses des Königtums.

Literatur: GERD ALTHOFF, *Die Ottonen*, 3. Aufl., Stuttgart 2013. EGON BOSHOFF, *Die Salier*, 5. Aufl., Stuttgart 2008. PETER HILSCH, *Das Mittelalter – die Epoche*, 4. Aufl., Konstanz, München 2017. LUDGER KÖRNTGEN, *Ottonen und Salier*, 2. Aufl., Darmstadt 2008. BERND SCHNEIDMÜLLER/STEFAN WEINFURTER, *Ottomische Neuanfänge*, Mainz 2001. STEFAN WEINFURTER, *Herrschaft und Reich der Salier*, 3. Aufl., Sigmaringen 2003.

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Prof. Dr. Heß

Geschlecht ist einer der Faktoren, der den Zugang zu oder Ausschluss von Macht bedingt. Bestimmte Geschlechterperformanzen waren und sind in bestimmten historischen Perioden mehr oder weniger geeignet, Machtpositionen einzunehmen und zu erhalten. Die Vorlesung wird nach einer theoretischen Einführung anhand von Beispielen aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit diese Performanzen sowie unterschiedliche Konzepte von Macht vorstellen und hinterfragen: die kriegerische Maskulinität der Wikingerkönige und die „engelgleiche“ von Mönchen, Königinnenmütter, die Symbiose

zwischen weiblichen Heiligen und ihren männlichen Biographen, und die Gesetzestexte des kanonischen und weltlichen Rechts, die den jeweiligen Rahmen dafür vorgeben. Die Vorlesung wird bilingual deutsch/englisch gehalten.

Literatur: HEATHER J. TANNER (ed.), *Medieval Elite Women and the Exercise of Power, 1100-1400: Moving Beyond the Exceptionalist Debate. The New Middle Ages*, Cham 2019. ANN M. RASMUSSEN (ed.), *Rivalrous Masculinities: New Directions in Medieval Gender Studies*, Notre Dame, Indiana 2019. MARY BEARD, *Women & Power: A Manifesto. First American Edition*, New York/London 2018.

#### **4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

Zwischen der Reformation Anfang des 16. Jahrhunderts und der letzten Teilung Polen-Litauens 1795 vollzieht sich im östlichen Europa ein tiefgreifender Wandel. Russland, Österreich und Preußen, die ein absolutistisches Selbstbild verband, rücken zu Führungsmächten auf dem Kontinent auf. Im Innern setzen sich Gutswirtschaft und Leibeigenschaft durch, aber auch erste Kritik im Geist der Aufklärung wird laut. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten politischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Strukturen, Ereignisse und Prozesse.

Literatur: JOACHIM BAHLCKE, *Gegenkräfte. Studien zur politischen Kultur und Gesellschaftsstruktur Ostmitteleuropas in der Frühen Neuzeit*, Marburg 2015.

#### **4006061: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History from the Commercial Revolution to the Industrial Revolution (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr, HS 1, Rubenowstr. 1 (Audimax)

Prof. Dr. Dr. h.c. North

In the three centuries between Columbus and the Industrial Revolution, economy and society in Europe changed fundamentally. The introduction of new products, such as potatoes, tobacco, coffee or maize, affected society as the import of silver increased international trade. The commercial expansion contributed to an accumulation of wealth, growth of the middle classes and a rise of entrepreneurship that fostered the Industrial Revolution. This upper division lecture course provides a survey of how the various European countries were affected and how the changes stimulated population movements, technological change, commercial and industrial organization.

Literatur: MICHAEL NORTH, *The Expansion of Europe, 1250-1500*, Manchester 2012. MAARTEN PRAK, *The Dutch Republic in the Seventeenth Century*, Cambridge/New York 2005. ROBERT C. ALLEN, *The British Industrial Revolution in Global Perspective (New Approaches to Economic and Social History)*, Cambridge/New York 2009.

#### **4006059: Geschichte der Ostsee/The History of the Baltic (bilingual)**

Di 18-20 Uhr, HS 4, Rubenowstr. 1 (Audimax)

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Die interdisziplinäre Erforschung des Ostseeraums stellt nicht nur einen Schwerpunkt an der Universität Greifswald dar, sondern sie wird auch seit den letzten beiden Jahrzehnten intensiv in vielen Ländern Europas mit großen Erfolg vorangetrieben. Die Vorlesung versucht den Studierenden die neuesten Debatten zu vermitteln und zu eigenen Forschungen anzuregen.

Literatur: MICHAEL NORTH, *The Baltic. A History*. Cambridge, MA 2015. MICHAEL NORTH, *Geschichte der Ostsee. Handel und Kulturen*, München 2011.



## **4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Prof Dr. Wyrwa

Die Vorlesung behandelt die mit dem Ersten Krieg einsetzende neue Phase in der Geschichte des europäischen Antisemitismus: den am Beginn des „Zeitalters der Extreme“ (Eric Hobsbawm) sich herausbildenden extremen Antisemitismus in europäisch-vergleichender Perspektive. Konnte am Anfang des Krieges noch der Eindruck entstehen, Antisemitismus sei überwindbar, kam im Verlauf des nicht endenden Krieges zu einem erneuten Anschwellen des Antisemitismus. Auch wenn nach dem Krieg mit den Demokratisierungen und der Gründung neuer Republiken wieder positive Erwartungen auf eine Überwindung der Judenfeindschaft geweckt wurden, setzte gleichzeitig der entscheidende Durchbruch des extremen Antisemitismus mit der nicht verarbeiteten Niederlage in den Mittelmächten, den Revolutionen und Konterrevolutionen in Zentraleuropa sowie den Bürgerkriegen in Osteuropa ein.

Literatur: WERNER BERGMANN, ULRICH WYRWA, The First World War and the Conflicted Postwar Order (1914-1923) or the Radicalisation of Antisemitism in Europe, in: European Holocaust Studies 1 (2019), S. 209-219. GERALD LAMPRECHT, Juden in Zentraleuropa und die Transformationen des Antisemitismus im und nach dem Ersten Weltkrieg, in: Jahrbuch für Antisemitismusforschung 24 (2015). JÖRN LEONHARD, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs, München 2014. PAUL MENDES-FLOHR, Im Schatten des Weltkrieges, in: Avraham Barkai, Paul Mendes-Flohr, Deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit. Bd. 4, Aufbruch und Zerstörung 1918-1945, München 1997, S. 15-36.

## **4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

PD Dr. Möller

Mit der Machtübertragung an Adolf Hitler 1933 beginnen zwölf Jahre, die der deutschen Geschichte bis in die Gegenwart und wohl auch für die Zukunft mehr als jede andere Epoche ihren Stempel aufgedrückt haben. Die Erfolge der nationalsozialistischen Diktatur bei der Überwindung der Weltwirtschaftskrise, der Revision des Versailler Vertrags und der sozialen Befriedung in der Volksgemeinschaftsideologie bildeten nur die Basis, von der aus das Regime seine menschenverachtenden Expansions- und Vernichtungspläne verfolgte. Mit dem deutschen Überfall auf Polen beginnt ein Eroberungsfeldzug, der in kürzester Zeit zur Herrschaft über den größten Teil des europäischen Kontinents führte. Mit dem Krieg gegen die Sowjetunion steuerte Hitler dann sein eigentliches Ziel, die Eroberung neuen „Lebensraumes“ und die Errichtung einer deutschen Weltherrschaft an. Er wurde von Beginn an als ideologischer und rassistischer Vernichtungskrieg geführt, während gleichzeitig etwa 6 Millionen Juden ermordet wurden. Der vom „III. Reich“ entfesselte Krieg endete schließlich nach insgesamt etwa 60 Millionen Toten in der totalen Niederlage Deutschlands. Die Vorlesung will die entscheidenden Etappen der Entwicklung nachzeichnen und besonders die zentralen Forschungskontroversen vorstellen.

Literatur: JÖRG ECHTERNKAMP, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg (Oldenbourg Grundriß der Geschichte), München 2018. MICHAEL KIBENER, Das Dritte Reich (Kontroversen um die Geschichte), Darmstadt 2005. MICHAEL GRÜTTNER, Das Dritte Reich 1933-1939 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte), Stuttgart 2014. ROLF-DIETER MÜLLER, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte), Stuttgart 2004.

### **4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr HS 2.05, Domstr. 9a (Filmvorführung)

Do 10-12 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

Der Antikenfilm, auch despektierlich als Sandalenfilm bezeichnet, hat sich schon früh als (Sub-)Genre des Films etabliert, das mit abenteuerlicher Handlung, Massenszenen und der Inszenierung des nackten Körpers eine besondere Publikumsattraktion ausübte. Dabei lassen sich drei Phasen in der Geschichte des Antikenfilms feststellen: eine frühe Phase des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm von Cabiria (I 1912) bis Cleopatra (USA 1934), während der Hochphase des Hollywood-Kinos von Quo Vadis (USA 1952) bis The Fall of the Roman Empire (USA 1963) und schließlich der moderne Antikenfilm seit Gladiator (USA 2000) bis 300: Rise of an Empire (USA 2006). Der Antikenfilm ist für den Historiker besonders interessant, da seine Konflikte fast immer moderne Werte (Christentum, Freiheit, Individualität) gegen eine imaginierte vormoderne Welt stellen. Damit spiegelt und prägt er einerseits die Vergangenheitserinnerung an die Antike. Andererseits zeigt er die Fortschrittsvorstellungen und damit Werte seiner jeweiligen Gegenwart. Das Seminar will die historische Erinnerung in diesen Filmen nachzeichnen und ihre dramaturgische wie filmästhetische Machart problematisieren. Je nach Schwerpunktsetzung kann im Seminar das Aufbaumodul Alte Geschichte oder das Aufbaumodul Neueste Geschichte erfüllt werden. – Achtung! Die Lehrveranstaltung findet verpflichtend mit zwei Sitzungen statt (eine Sitzung Film, eine Sitzung Diskussion/Analyse). Beginn der Veranstaltung ist am Do., 17.10.2019.

Literatur: M. JUNKELMANN, Hollywoods Traum von Rom, Mainz 2004. M. LINDNER, Rom und seine Kaiser im Historienfilm, Frankfurt/Main 2007. J. SOLOMON, Die Ancient World in the Cinema, New Haven 2001.

### **4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

PD Dr. Krüger

Der südwestliche Ostseeraum war an der Wende vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit von großen strukturellen Veränderungen betroffen. Die Hanse befand sich im Niedergang. Die Staatenwelt im Ostseeraum formierte sich neu. Gleichzeitig führten hier die Ideen der Reformation zu einer besonderen Dynamik, es entstand das größte konfessionell geschlossene Gebiet Europas.

Literatur: MATTHIAS ASCHE, ANTON SCHINDLING (Hgg.), Dänemark, Norwegen und Schweden im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Nordische Königreiche und Konfession 1500 bis 1660, Münster 2003. OLIVER AUGÉ, Handlungsspielräume fürstlicher Politik im Mittelalter. Der südwestliche Ostseeraum von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in die frühe Reformationszeit, Ostfildern 2009. OLIVER AUGÉ, BURKHARD BÜSING (Hgg.), Der Vertrag von Ripen 1460 und die Anfänge der politischen Partizipation in Schleswig-Holstein, im Reich und in Nordeuropa, Ostfildern 2012. KIRSTEN BAUMANN, JOACHIM KRÜGER, UTA KUHL (Hgg.), Luthers Norden, Petersberg 2017. KYRA T. INACHIN, Die Geschichte Pommerns, Rostock 2008. JAN FRIEDRICH RICHTER (Hg.), Lübeck 1500. Kulturmetropole im Ostseeraum, Petersberg 2015. WOLF KARGE, ERNST MÜNCH, HARTMUT SCHMIED, Die Geschichte Mecklenburgs, 5. Aufl., Rostock 2011.

## **4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Heß

Do nuns have a gender, and is heterosexuality necessary for becoming a king? Accompanying the lecture "Gender and Power in the Nordic Middle Ages", the seminar will focus on theory and method of pre-modern gender studies: which forms of power and which concepts of gender exist, and which theoretical concept are suitable for their analysis? Which sources do we have for these phenomena? The seminar requires reading abilities in English, and there will be opportunities to practice scholarly discussions in English as well. If necessary, one or two guest lectures will focus on writing academic English.

Literatur: HEATHER J. TANNER (ed.), *Medieval Elite Women and the Exercise of Power, 1100-1400: Moving Beyond the Exceptionalist Debate. The New Middle Ages*, Cham 2019. ANN M. RASMUSSEN (ed.), *Rivalrous Masculinities: New Directions in Medieval Gender Studies*, Notre Dame, Indiana 2019. MARY BEARD, *Women & Power: A Manifesto. First American Edition*, New York/London 2018.

## **4006073: Die Zeit der Wirren in Russland (Smuta)**

Mi 18-20 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

In historischer Rückschau betrachtet, vollzog sich Moskaus Aufstieg zur Großmacht unaufhaltsam – langsam zwar, aber stetig: von der „Abschüttelung des Tatarenjochs“ über die „Sammlung der russischen Erde“ bis hin zur „Öffnung des Fensters nach Europa“. Tatsächlich liegen zwischen den schlagwortartig umrissenen Ereignissen tiefe Einschnitte. Schon die Regierungszeit Ivans IV. „des Schrecklichen“ war überschattet vom Fiasko des Livländischen Kriegs und eines bis dahin beispiellosen Terrors im Innern. Als eigentliche „Zeit der Wirren“ gelten aber die Jahre zwischen 1598 und 1613, zwischen dem Tod des letzten Rjurikiden und dem Thronantritt Michails I., des ersten Romanovs. Dazwischen schienen sich die Ereignisse zu überschlagen: Volksaufstände, die polnische Besetzung des Kremls und eine Reihe „falscher Zaren“. Das Seminar erarbeitet sich einen Überblick über Hintergründe, historiographische Positionen und politische Nachwirkungen.

Literatur: KONRAD BUSSOW, *Zeit der Wirren. Moskowitzische Chronik der Jahre 1584 bis 1613*, hrsg. von JUTTA HARNEY und GOTTFRIED STURM, Berlin 1991. MAUREEN PERRIE. *Pretenders and popular monarchism in early modern Russia. The false tsars of the time of troubles*. Cambridge u. a. 2002. CHESTER S. L. DUNNING. *Russia's first civil war. The Time of Troubles and the founding of the Romanov dynasty*, University Park 2001.

## **4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a (14täglich, ab 18.10.2019) PD Dr. Fried

Medaillen stellen eine Quelle dar, die ohne Überlieferungsdefizite fürstliche Herrschaft vergegenwärtigen. Mithin dienen sie als kommunikative Mittel, damit Herrschaftsrepräsentation ihrer Funktion, nämlich Legitimation zur erzeugen und zu sichern, gerecht werden kann. Im Zentrum des Seminars steht deshalb die Frage, inwieweit Fürsten Medaillen für Ihre „Öffentlichkeitsarbeit“ einsetzten. Dazu wird an ausgewählten Beispielen deren propagandistische Rolle untersucht. Insbesondere geht es darum, die Anlässe der Medailleneditionen sowie die gestalterische Umsetzung zu beleuchten. Weiterhin werden derartige Aktivitäten zwischen den verschiedenen Fürstenhäusern verglichen. Das Seminar beinhaltet eine Einführung in Grundfragen der numismatischen Forschung.

Literatur: Am Beginn der Lehrveranstaltung wird die Literatur mit dem Quellenmaterial vorgestellt. Zur Einführung: TORSTEN FRIED, *Geprägte Macht. Münzen und Medaillen der mecklenburgischen Herzöge als Zeichen fürstlicher Herrschaft* (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 76), Köln/Weimar/Wien

2015. MICHAEL NORTH, Die Medaillen der Brandenburg-Preußen-Sammlung Christian Lange, Teil 1: Von den Anfängen bis 1713 (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Numismatische Abhandlungen 1), Kiel 1986.

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Das kulturelle und intellektuelle Leben war an den Küsten der Ostsee und in ihrem weiten Hinterland schon seit dem Mittelalter von wichtigen Impulsen aus Westeuropa geprägt. Im Ostseeraum wirkten niederländische Künstler oder Gelehrte. Das Seminar beschäftigt sich mit den Transfers materieller und immaterieller Kultur und zeigt die gegenseitige Beeinflussung auf den Gebieten der Architektur und Kunst sowie die westeuropäischen Einflüsse auf die materielle Alltagskultur an der Ostsee.

Literatur: MARTIN KRIEGER, MICHAEL NORTH (Hg.), Land und Meer: Kultureller Austausch zwischen Westeuropa und dem Ostseeraum in der Frühen Neuzeit, Köln/Weimar/Wien 2004. MICHAEL NORTH, Geschichte der Ostsee. Handel und Kulturen, München 2011.

**4006077: Britische Außenpolitik zwischen der Faschoda-Krise 1898 und der Suezkrise 1956**

Fr 10-12 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a (Durchführung teilweise in Blockform) PD Dr. Oberdörfer

Der mit der Drohung eines Krieges gegen Frankreich erzwungene Erfolg in der Faschoda-Krise 1898 gilt zumeist als Höhepunkt britischer Machtentfaltung. Die Suez-Krise von 1956 und deren Ausgang verdeutlichte hingegen unübersehbar den ohnehin schwindenden Status des Vereinigten Königreiches vom Beherrscher eines weltweiten Empire zu einer nachrangigen Großmacht. Das Hauptseminar befasst sich – an ausgewählten Beispielen – vorrangig mit der Entwicklung britischer Politik und Strategie zwischen diesen beiden Ereignissen unter sich zum Teil dramatisch wandelnden Rahmenbedingungen.

Literatur: Zur ersten Einführung sei auf die zahlreichen Handbücher zum Rahmenthema verwiesen.

**4006149: Die Entwicklung der Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

Mi 10-12 Uhr, SR 030, Wollweberstr. 1

Prof. Dr. Wyrwa

Während die Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg zumeist als eine Zeit politischer Krise und der Instabilität der Demokratie dargestellt wird, die zumal in Deutschland notwendigerweise auf den Untergang der Demokratie als einer, wie es immer wieder heißt, „Republik ohne Republikaner“ hinauslaufen musste, soll in dem Seminar nach den Chancen und Perspektiven der Demokratie in Europa zwischen 1918 und 1939 gefragt werden. Übersehen wird in der herkömmlichen Sicht, dass der Erste Weltkrieg – unabhängig von den erschreckenden ökonomischen Verwüstungen, sozial-moralischen Erschütterungen und mentalen Verheerungen – zunächst einen breiten Demokratisierungsschub in Europa hervorgerufen hat.

Grundlage des Seminars ist der Essay von Tim B. Müller, der die herkömmliche Sicht auf die Zwischenkriegszeit grundsätzlich in Frage stellt und ein neues Licht auf die Entwicklung der Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg wirft. Während sich Müller in seinen Betrachtungen auf die Entwicklung in Westeuropa beschränkt, soll in dem Seminar auch die Entwicklung in den ostmitteleuropäischen Ländern einbezogen werden. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den Chancen und Perspektiven der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit. Dabei wird es abschließend auch darum gehen, einen Begriff für die Gefahren der Demokratie im 21. Jahrhundert zu entwickeln.

Literatur: IAN KERSHAW, Höllensturz. Europa 1914 bis 1949, München 2016. HANS MOMMSEN, Die Krise der parlamentarischen Demokratie und die Durchsetzung autoritärer und faschistischer Regime in der Zwischenkriegszeit [1980], in: Jahrbuch für Europäische Geschichte 1 (2000), S. 51-69. TIM B. MÜLLER, Nach dem Ersten Weltkrieg. Lebensversuche moderner Demokratien, Hamburg 2014. TIM B. MÜLLER, ADAM TOOZE (Hg.), Normalität und Fragilität. Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg. Hamburg 2015. PAUL NOLTE, Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart, München 2012. LUTZ RAPHAEL, Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914-1945, München 2011. ADAM TOOZE, Sintflut. Die Neuordnung der Welt. 1916-1931, München 2015. ANDREAS WIRSCHING (Hg.), Herausforderungen der parlamentarischen Demokratie. Die Weimarer Republik im europäischen Vergleich, München 2007.

## Proseminare

### **4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Dr. Driesner

### **4006083: Kaiser und Papst im Hochmittelalter**

Mi 14-16 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

PD Dr. Krüger

In der Zeit der Salier eskaliert der Konflikt zwischen den zwei Universalmächten, dem Papsttum und dem Kaisertum. Anlass ist der sogenannte Investiturstreit, der sich an Fragen des Ämterkaufs und der Einsetzung von Bischöfen durch Laien entzündete. Der Konflikt entwickelte sich zu einer generellen Auseinandersetzung um die Anerkennung des Primats des Papstes. Ein Kompromiss wurde letztlich erst mit dem Wormser Konkordat gefunden.

Literatur: HANS-WERNER GOETZ, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4. Aufl., Stuttgart 2014. WERNER GOEZ, Kirchenreform und Investiturstreit (910-1122), 2. Aufl., Stuttgart 2008. ANDREAS BÜTTNER, Königsherrschaft im Mittelalter, Berlin 2018. PETER HILSCH, Das Mittelalter – die Epoche, 4. Aufl., Konstanz, München 2017. Ludger KÖRNTGEN, Ottonen und Salier, 2. Aufl., Darmstadt 2008. JOHANNES LAUDAGE, Der Investiturstreit. Quellen und Materialien, 2. Aufl., Köln et al. 2006; RUDOLF SCHIEFFER, Papst Gregor VII.: Kirchenreform und Investiturstreit, München 2010. TILMAN STRUVE, Salierzeit im Wandel. Zur Geschichte Heinrichs IV. und des Investiturstreits, Köln et al. 2006.

### **4006085: Von Rudolf I. bis Maximilian I. – Die Habsburger als Könige und Landesherren im spätmittelalterlichen Reich**

Di 10-12 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Dr. Werlich

2019 jährt sich zum 500. Mal der Todestag Kaiser Maximilians I., dem römisch-deutschen König und Kaiser an der Wende des Mittelalters zur frühen Neuzeit aus dem Hause Habsburg. Das Proseminar nimmt dies zum Anlass, einen Blick auf diese Dynastie als Landesherren von Österreich und als Könige des deutschen Reiches zu werfen, die von 1273 bis 1519 sechs Könige stellte. Themen sind nicht nur die habsburgische Königsherrschaft und die Entwicklung der Hausmacht sondern auch die Ausdruckformen des dynastischen Selbstverständnisses, wie es sich u.a. in Geschichtsschreibung, Kunstwerken sowie Wappen- und Siegelführung widerspiegelt. Die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates wird bei den Teilnehmern vorausgesetzt.

Literatur: KARL-FRIEDRICH KRIEGER, Die Habsburger im Mittelalter. Von Rudolf I. bis Friedrich III. (Urban Taschenbücher, Bd. 452), 2. Aufl., Stuttgart 2004. KARL-FRIEDRICH KRIEGER, Rudolf von Habsburg, Darmstadt 2003. HEINRICH KOLLER, Kaiser Friedrich III. (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 2005. MANFRED HOLLEGER, Maximilian I. (1459-1519). Herrscher und Mensch einer Zeitenwende (Urban Taschenbücher, Bd. 442), Stuttgart 2005. ALOIS NIEDERSTÄTTER, Österreichische Geschichte: 1278-1411. Die Herrschaft Österreich. Fürst und Land im Spätmittelalter, Wien 2001. HARTMUT BOOCKMANN, Stauferzeit und spätes Mittelalter (Das Reich und die Deutschen), Berlin 1987.

#### **4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**

Mi 16-18 Uhr, SR 3.07, Domstr.9a

Dr. van Nieuwenhuize

Dieses Seminar wird sich auf die wichtigsten wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklungen der frühneuzeitlichen Geschichte des westlichen Ostseeraums fokussieren. Die Hauptthemen der Frühen Neuzeit werden anhand ausgewählter zentraler Ereignisse aus der Geschichte Mecklenburgs, Schleswig-Holsteins, Pommerns, Dänemarks, Schwedens und der wendischen Hansestädte beleuchtet. Diese sind zum Beispiel die Reformation, die europäische Expansion, die Entstehung des frühmodernen Staates, das Konfessionelle Zeitalter, der Dreißigjährige Krieg, der Absolutismus und die Aufklärung. Dazu werden spezifische Themen der Geschichte des Ostseeraums besprochen, wie zum Beispiel der Niedergang der Hanse, die Leibeigenschaft und Gutsherrschaft, der Kampf um das Dominium Maris Baltici und die niederländische wirtschaftliche Dominanz im 17. Jahrhundert.

Es wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie bereit sind, Referate zu übernehmen, die wöchentliche Lektüre zu lesen und über die Inhalte mitzudiskutieren. Für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung ist die Beherrschung der englischen Sprache erforderlich.

Bibliografie und Literatur werden zu Beginn des Semesters via Moodle bereitgestellt.

#### **4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**

Di 16-18 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Dr. Segelke

Die Einführung des Buchdrucks gilt als die Medienrevolution schlechthin und eines jener Ereignisse, die den Beginn der Neuzeit markieren. Ihre Auswirkungen waren beträchtlich und beförderten grundlegende Veränderungen in Bereichen wie Wissenschaft, Kunst, Kultur, Wirtschaft oder Religion. Welche Folgen die Einführung des Buchdrucks in Skandinavien hatte, das werden wir im Rahmen des Seminars untersuchen und dabei einige jener frühen Druckerzeugnisse genauer unter die Lupe nehmen. In der Beschäftigung mit dem Buchdruck zeigt sich dabei auch ein Panorama der Geisteswelt Skandinaviens im Übergang vom späten Mittelalter in die frühe Neuzeit. In theoretischer Hinsicht werden uns zudem mit Grundzügen der Medientheorie und Mediengeschichte beschäftigen. In Verbindung mit dem Seminar wird eine **Tagesexkursion** nach Berlin angeboten.

#### **4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. Jahrhundert**

Do 10-12 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Lasse Seebeck M.A.

Das Seminar nimmt diejenigen Menschen des 18. Jahrhunderts in den Blick, die sich nicht innerhalb der zeitgenössischen Idealvorstellung einer ständischen Gesellschaft bewegten. Da diese sich vor allem durch persönliche Herrschaftsverhältnisse konstituierte, waren es gerade nicht sesshafte Personen, die aufgrund ihrer mangelnden Einbindung in den Herrschaftsverband von der Obrigkeit als außerhalb der gesellschaftlichen Ordnung stehend betrachtet wurden. Die an manchen Stellen von der Obrigkeit benutzte Bezeichnung von Vagierenden als „herrenloses Gesindel“ macht diese Perspektive deutlich. Im Seminar werden grundlegende Texte aus der Forschung zu unterbäuerlichen und nicht sesshaften Schichten gelesen und diskutiert sowie ausgewählte Quellen aus dem Landesarchiv zum Thema befragt.

Bibliographie und Literatur werden zu Beginn des Semesters via Moodle bereitgestellt.

## **4006151: Revolution und Weimarer Republik in Greifswald. Stadtgeschichtliche Erkundungen**

Do 10-12 Uhr, Hörsaal Rubenowstraße 2b

Prof. Dr. Wyrwa

Einhundert Jahre nach dem Beginn der ersten deutschen Republik erscheint nicht nur die Revolution selbst in einem neuen Licht, auch die Geschichte der Weimarer Republik wird nicht mehr nur von ihrem Ende her betrachtet und als eine zum Scheitern verurteilte Demokratie gesehen. In dem Proseminar geht es darum, diese neuen Perspektiven auf die Revolution und die Republik aus einer lokalgeschichtlichen Perspektive zu überprüfen. Eine der Leitfragen wird – anknüpfend an die Vorlesung zum Antisemitismus – darauf liegen, ob und wie stark antisemitische Einstellungen in der städtischen Gesellschaft verbreitet waren.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Bereitschaft Recherchen im Stadtarchiv Greifswald durchzuführen und Quellen und Dokumente zur Revolution sowie zur Entwicklung der Demokratie in Greifswald auszuwerten.

Literatur: FRANK BÖSCH unter Mitarb. von HELGE MATTHIESEN, Das konservative Milieu. Vereinskultur und lokale Sammlungspolitik in ost- und westdeutschen Regionen (1900-1960), Göttingen 2002. UWE KIEL, FRITZ LEWANDOWSKI, Greifswald. Geschichte der Universitäts- und Hansestadt in Daten, 2. Auflage. Greifswald 2006. HELGE MATTHIESEN, Greifswald in Vorpommern. Konservatives Milieu im Kaiserreich, in Demokratie und Diktatur 1900-1990, Düsseldorf 2000. HORST WERNICKE (Hg.), Greifswald. Geschichte der Stadt, Schwerin 2000.

## **Übungen**

### **4006091: Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Mi 10-12 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b

Dr. Werlich

Die Übung wendet sich – ohne die höheren Semester auszuschließen, so sie denn mit der Thematik noch nicht näher bekannt geworden sind – vornehmlich an Studierende im Grundstudium. Sie gewährt einen Über- und Einblick über bzw. in die klassischen Historischen Hilfswissenschaften (allgemeine Quellenkunde, Chronologie, Genealogie, historische Geographie, Diplomatie, Paläographie, Heraldik, Sphragistik, Numismatik) und vermittelt deren Nutzen für den Historiker. Zudem werden der Begriff der Historischen Hilfswissenschaften und seine Genese thematisiert. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit z. B. durch Übernahme von Referaten und Diskussionsbeiträgen erwartet.

Literatur: Ahasver VON BRANDT, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, 18. Aufl., Stuttgart 2012. Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, hg. von Toni DIEDRICH/Joachim OEPEN, Köln u. a. 2005. Eckart HENNING, Auxilia Historica. Beiträge zu den Historischen Hilfswissenschaften und ihren Wechselbeziehungen, 3., nochmals erweiterte Aufl., Köln/Weimar/Wien 2015. Vom Nutz und Frommen der Historischen Hilfswissenschaften, hg. von Friedrich BECK/Eckart HENNING (Herold-Studien, Bd. 5), Neustadt a. d. Aisch 2000.

### **4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Dr. Werlich

In der Übung werden deutschsprachige Handschriften des Spätmittelalters und der neuesten Zeit gelesen. Ziel ist es, die Fähigkeit zu fördern, schriftliche Quellen der jeweiligen Zeit im Original zu rezipieren und sich bei Archivbesuchen in noch nicht digitalisierten Bestandskatalogen, die häufig in Kurrentschrift begegnen, besser zurecht zu finden. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Schrift und Schriftarten

werden unterschiedliche Quellen, die auch in ihrem historischen Kontext besprochen werden, gelesen und transkribiert, d. h. in heute gebräuchliche Schriftformen übertragen.

Literatur: E. Frfr. von BOESELAGER, *Schriftkunde* (Hahnsche Historische Hilfswissenschaften, Bd. 2), Hannover 2004. K. DÜLFER, HANS-ENNO KORN, *Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.-20. Jahrhunderts*, 9. Aufl., Marburg 1998.

#### **4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr, HS Rubenowstr. 2b

PD Dr. Krüger

Die Übung zur Vorlesung dient der Beantwortung von Fragen und vertieft das erworbene Wissen durch die Lektüre ausgewählter Quellen.

Literatur: GERD ALTHOFF, *Die Ottonen*, 3. Aufl., Stuttgart 2013. EGON BOSHOF, *Die Salier*, 5. Aufl., Stuttgart 2008. BERND SCHNEIDMÜLLER, STEFAN WEINFURTER, *Otonische Neuanfänge*, Mainz 2001. STEFAN WEINFURTER, *Herrschaft und Reich der Salier*, 3. Aufl., Sigmaringen 2003.

#### **4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

Wenn ein einst weit verbreitetes Geschichtswerk die Jahre zwischen 1555 und 1648, zwischen Augsburger Religionsfrieden und Westfälischem Frieden, unter dem Schlagwort „Das Zeitalter der Glaubenskämpfe“ zusammenfasste, dann brachte dieser Titel eine sehr deutsche, allenfalls noch westliche Sichtweise zum Ausdruck. Für den Osten des Kontinents erscheint eine solche Etikettierung unzutreffend. Schon gar nicht kannte jene Region Gewaltexzesse wie die Pariser Bartholomäusnacht von 1572. Für das Zusammenleben von Christen unterschiedlicher Bekenntnisse hatten sich hier andere Traditionen ausgebildet. Wie stand es aber um das Verhältnis von Christen und Nichtchristen? War das östliche Europa und insbesondere Polen-Litauen ein Hort von Toleranz? Die Veranstaltung versucht Antworten auf Basis neuerer Forschungsliteratur und ausgewählter Quellen.

Literatur: MIHAI-D. GRIGORE, FLORIAN KÜHRER-WIELAC (Hg.) *Orthodoxa confessio? Konfessionsbildung, Konfessionalisierung und ihre Folgen in der östlichen Christenheit Europas*, Göttingen 2018. AGNIESZKA GAŚSIOR (Hg.), *Maria in der Krise. Kultpraxis zwischen Konfession und Politik in Ostmitteleuropa*, Köln u. a. 2014. THOMAS BROCKMANN (Hg.), *Das Konfessionalisierungsparadigma. Leistungen, Probleme, Grenzen*, Münster 2013. MATTHIAS ASCHE u.a. (Hg.), *Die baltischen Lande im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Livland, Estland, Ösel, Ingermanland, Kurland und Lettgallen. Stadt, Land und Konfession 1500-1721*, Münster 2011.

#### **4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Das kulturelle und intellektuelle Leben war an den Küsten der Ostsee und in ihrem weiten Hinterland schon seit dem Mittelalter von wichtigen Impulsen aus Westeuropa geprägt. Begleitend zur Vorlesung und zum Hauptseminar werden Reiseberichte, Nachlassinventare und Zollquellen hinsichtlich ihrer Aussagen des ökonomischen und kulturellen Austausches analysiert.

Literatur: MICHAEL NORTH, *Kultureller Austausch – Bilanz und Perspektiven der Frühneuzeitforschung*. Köln/Weimar/Wien 2009. PETER MUNDY, *The Travel of Peter Mundy in Europe and Asia, 1608-1667*, S. 82-112. JOHANN GERHARD SCHELLER, *Reise-Beschreibung von Lappland und Bothnien*, Jena 1748. JOHANN BERNOULLI, *Reisen durch Brandenburg, Pommern, Preussen, Curland, Russland und Pohlen in den Jahren 1777-1778*, Leipzig 1779.



### **4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**

Mi 12-14 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Dr. Plath

Die Übung beschäftigt sich mit der Epoche zwischen dem Tod Peters I. 1725 und dem Regierungsantritts Katharinas II. 1762. Für diese Zeit überwiegen in der Historiographie traditionell negative Einschätzungen, die sich in Begriffen wie der Deutschen Herrschaft, der dunklen Epoche, der Bironovščina oder der Epoche der Thronwirren und Palastrevolten ausdrücken. Anhand ausgesuchter Quellen und Forschungsliteratur werden wir solche Urteile kritisch hinterfragen und Aspekte der Kontinuität, bzw. des Wandels in der russischen Geschichte in der Mitte der 18. Jahrhunderts zwischen Peter I. und Katharina II. diskutieren.

Literatur: Dixon, Simon, *The Modernisation of Russia 1676-1825*, Cambridge 1999. Anisimov, Evgenii, *Five Emperors. Court Life in Eighteenth Century Russia*, Westport 2004. Kamenskii, Aleksandr, *The Russian Empire in the Eighteenth Century. Searching for a Place in the World*, Armonk 1997.

### **4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**

Mi 14-16 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Dr. Segelke

Die Industrialisierung setzte in Skandinavien vergleichsweise spät ein, brachte dann aber im Verlauf des 19. Jahrhunderts tiefgreifende Änderungen in den wirtschaftlichen Systemen und sozialen Gefügen der skandinavischen Länder mit sich. Wie sich die Industrialisierung in Skandinavien genau ausgestaltete und welche Folgen sie für die Menschen mit sich brachte, das ist Thema dieses Seminars. Grundlegend wird dabei eine sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Perspektive eingenommen, ergänzend werden aber auch die literarische und künstlerische Verarbeitung der Industrialisierung und ihrer Folgen in Skandinavien behandelt.

### **4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Dr. Novikov

What are the roots of nowadays' European approach to Islam, Middle East, refugees as well as the current coexistence of the two religions within Europe (especially its Western parts)? Are all the today's Western, Central and Eastern European political and social agreements and disagreements in these matters a new phenomenon or its roots lie in the eighteenth-nineteenth century? And if yes, is the reception of the „other“ a result of the contemporary media or a continuation of a more than two hundred years' tradition of Orientalist depictions and descriptions? Why the Turkish series „Magnificent Century“ gained an enormous popularity in many areas of South-East-Central Europe? This course comes to examine these questions.

#### *Course Objectives:*

- During this course, together the students will analyze the roots of the nowadays EU and Eastern European approach to various questions dedicated to the Islamic/Middle Eastern „Other“. They will examine it using the methods of social, cultural and visual history and trace the history of European Orientalism and its approach to the Middle Eastern culture till the nowadays.
- The students will learn about the cultural and social historical dynamics of European colonialism and post-colonialism, through analysis of written and visual sources.
- In addition, they will learn how to apply methods of cultural, social and visual history in order to analyze critically certain events or long-term social and cultural dynamics both within various European societies in the modern time and in the contemporary EU level.

- Finally, the course is designed to assist students in developing analysis of the questions of reception of the „self“ versus the „other“ as well as of identity and belonging processes and dynamics in modern and contemporary Europe.

The course will focus comparatively on the Great Britain, France, Italy, Germany, Poland, Hungary and Russia.

The course is designed as a weekly seminar meeting with a plenty of time dedicated to a common brainstorming and analysis. Its didactical part will be dedicated to the learning of social and cultural history methods, together with some methods of cultural anthropology and their practice during the work with the sources in the lessons.

Assignments: Weekly reading and reading responses, active participation, and written seminar essay.

Sample Required Texts: ROISIN HEALY, ENRICO DAL LAGO (eds), *The Shadow of Colonialism on Europe's Modern Past*, Houndmills, Basingstoke, Hampshire 2014. JOHN MACKENZIE, *Orientalism: History, Theory and the Arts*, Manchester 1995.

Students will be evaluated on the basis of their weekly active participation in the lessons (20%), their reading responses (20%), and end-of-term essay (60%).

### **4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**

Mi 14-16 Uhr, SR 1, Rubenowstr. 2b

Prof. Dr. Wyrwa

Autoritäres Denken und nationalistische wie protektionistische Vorstellungen hatten die Welt des 20. Jahrhunderts in den Abgrund gestürzt. Italien hatte dabei mit seiner faschistischen Bewegung und der Etablierung des Faschismus als totalitärem Staat das Modell dieser antidemokratischen und illiberalen Politik geliefert. In dem Seminar soll gefragt werden, wie die deutsche Öffentlichkeit diese neue Politik rezipiert und wahrgenommen hat und welche Bedeutung das Modell der italienischen Diktatur für die politische Entwicklung in Deutschland hatte. In der Übung wird zunächst die Vorgeschichte und Entstehung des italienischen Faschismus rekapituliert, und es werden zu diesem Thema vorliegende Studien besprochen. Im Hauptteil sollen dann ausgewählte, auf Deutsch erschienene zeitgenössische Kommentare und Analyse vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur: Überblickswerke zum faschistischen Italien: BRUNELLO MANTELLI, *Kurze Geschichte des italienischen Faschismus*, Berlin 1998. WOLFGANG SCHIEDER, *Der italienische Faschismus 1919-1945*, München 2010. HANS WOLLER, *Geschichte Italiens im 20. Jahrhundert*, München 2010.

Zum Begriff Faschismus: WILHELM ALFF, *Der Begriff Faschismus*. in: Ders., *Der Begriff Faschismus und andere Aufsätze zu Zeitgeschichte*, Frankfurt/M. 1971, S. 14-50. EMILIO GENTILE, *Der Faschismus. Eine Definition zur Orientierung*, in: *Mittelweg* 36, 16 (2007), H. 1, S. 81-99.

Zur Rezeption des Faschismus in Deutschland: MATTHIAS DAMM, *Die Rezeption des italienischen Faschismus in der Weimarer Republik*, Baden-Baden 2013. WOLFGANG SCHIEDER, *Das italienische Experiment. Der Faschismus als Vorbild in der Krise der Weimarer Republik*, in: *Historische Zeitschrift* 262 (1996), S. 73-125.

### **4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Blockveranst.), SR 1, Rubenowstr. 2b PD Dr. Riemer

Die Übung beschäftigt sich mit einer überaus bedeutenden historischen Epoche, die letztlich den Grundstein für die Entstehung des modernen Europas legte. Wichtige Ereignisse – neben den im Titel genannten – sind etwa das Ende des Alten Reiches, die sechs Koalitionskriege, der britische Kampf gegen den Sklavenhandel, der zweite amerikanische Unabhängigkeitskrieg, die Reformen in Preußen und die Auswirkungen der Niederwerfung Napoleons in Form des Wiener Kongresses und der Neuordnung Europas. Anhand ausgewählter Texte und Quellen betrachten wir die einzelnen Ereignisse und diskutieren über deren Bedeutung und Folgen – z. B. beim Kampf gegen den

Sklavenhandel die weitere Entwicklung im 19. Jahrhundert in Form des Abolitionismus und des Kampfes gegen die Sklaverei in Nord- und Südamerika.

**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**

Mo 12-14 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

Ob Briefe, Tagebücher oder Memoiren – alle geben sie Auskunft nicht nur über das Beschriebene, sondern auch über denjenigen, der die Texte verfasst hat. Diese persönliche Nähe macht sie zu einer reizvollen Quellengattung, deren Besonderheiten freilich beachtet werden wollen. Rückgriffe auf die Nachbarwissenschaften, von Literatur- und Kulturwissenschaften bis hin zur Psychologie sind unerlässlich. Nach Erarbeitung der theoretischen Grundlagen erfolgt eine Analyse einzelner Texte mit Schwerpunkt auf Osteuropa, bei deren Auswahl Interessen der Studierenden Berücksichtigung finden.

Literatur: WINFRIED SCHULZE (Hg.), Ego-Dokumente. Annäherung an den Menschen in der Geschichte, Berlin 1996. K. VON GREYERZ (Hg.), Selbstzeugnisse in der Frühen Neuzeit, München 2007. RENATA SKOWROŃSKA (Hg.), Selbstzeugnisse im polnischen und deutschen Schrifttum im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit (15.-18. Jahrhundert), Toruń 2014.

**4006081: Wissenschaftliches Schreiben mit Schwerpunkt Studienabschlussarbeit**

Do 10-12 Uhr, SR 3, Rubenowstr. 2b

Prof. Dr. Heß

Dieses Seminar richtet sich primär an Studierende, die sich im Prozess der Themenfindung für eine Abschlussarbeit befinden oder bereits im Schreibprozess sind. Eng an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen angelehnt, werden zentrale theoretische Perspektiven sowie qualitative und quantitative Methoden beispielhaft vorgestellt und in ihrer Anwendbarkeit auf die geplanten Forschungsvorhaben getestet. Studierende bekommen auch die Möglichkeit, ihre eigenen Vorhaben vorzustellen und gemeinsam Quellenauswahl, Fragestellung und Methode festzulegen und zu schärfen.

Literatur: PETRA EGGENSPERGER, Wissenschaftliches Schreiben 1-8. Online-Tutorial, <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/26222/>. Spezifischere Texte zu Theorie und Methode werden im Seminar ausgewählt.

**Kolloquium**

**4006107: Aktuelle Probleme der Osteuropa-Forschung**

Mo 18-20 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

Das Kolloquium stellt in erster Linie laufende Forschungsvorhaben zur Diskussion, von der BA-Arbeit bis zum Habilitationsprojekt. Daneben haben aber auch Berichte aus der Praxis ihren Platz, so von Studienaufenthalten oder Praktika in Osteuropa. Das Programm wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Praktikum**

**4006109: Archäologische Ausgrabung einer mittelalterlichen Burg in Stormarn**

Vorauss. Okt. 2019

PD Dr. Biermann

Voraussichtlich in den ersten beiden Oktoberwochen 2019 finden als Lehrgrabung der Universität Greifswald in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein archäologische Ausgrabungen auf der mittelalterlichen Burg Stegen,

Gemeinde Bargfeld-Stegen, Kreis Stormarn in Schleswig-Holstein statt. Die große Turmhügelburg aus dem 13./14. Jahrhundert nördlich von Hamburg wird durch mehrere Grabungsschnitte erforscht, um Bauweise, Geschichte, Zeitstellung und Nutzung der Anlage zu erkunden. Hierbei besteht die Möglichkeit, ein studentisches Praktikum zu absolvieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kosten von Anfahrt und Unterkunft werden übernommen, außerdem kann ein kleines Tagegeld gewährt werden. Interessenten möchten sich per Mail mit Felix Biermann ([felix.biermann@uni-greifswald.de](mailto:felix.biermann@uni-greifswald.de)) in Verbindung setzen.

## **Tutorien zur Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft**

### **4006135: Tutorium I**

Mo 18-20 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

### **4006137: Tutorium II**

Di 18-20 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

### **4006139: Tutorium III**

Mi 18-20 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

### **4006141: Tutorium IV**

Do 18-20 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

## II.4 Fachdidaktik Geschichte

### Basismodul Geschichtsdidaktik „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“

Das Basismodul der Geschichtsdidaktik „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“ setzt sich aus dem Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik und dem Seminar Unterrichtsplanung zusammen.

**4006111: Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung** (25 Studierende)

Mi 10-14 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

MMag. Alfred Germ, M.A.

**4006113: Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung** (25 Studierende)

Fr 10-14 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9 a

Dr. Buchsteiner

Im Basismodul ist ein 4-stündiges Grundlagenseminar zu belegen. Im ersten Teil (Grundlagen der Geschichtsdidaktik) werden der Gegenstand und die fachspezifischen Erkenntnisprobleme des Geschichtsunterrichts diskutiert. Es werden die Zielkategorien und Prinzipien des Faches untersucht und aktuelle Herausforderungen in der Vermittlung historischer Kompetenzen geprüft. Im zweiten Teil wird das Planen einer Geschichtsstunde Schritt für Schritt trainiert. Ganz praktisch werden einzelne Stunden konzipiert und in didaktischer, methodischer und pädagogischer Hinsicht legitimiert.

Literatur: MICHELE BARRICELLI u. a. (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2. Bde., Schwalbach 2012. KLAUS BERGMANN u. a. (Hg.), Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997. Jelko PETERS, Geschichtsstunden planen, St. Ingbert 2014.

### Aufbaumodul Geschichtsdidaktik

Das Aufbaumodul Geschichtsdidaktik „Medieneinsatz, Durchführung und Reflektion von Unterricht“ setzt sich aus dem Seminar „Medien des historischen Lernens“ sowie einer Schulpraktischen Übung und dem begleitenden Vorbereitungsseminar zusammen.

**4006115: Medien des historischen Lernens** (25 Studierende)

Di 10-12 Uhr, SR 232, Soldmannstr. 23

MMag. Alfred Germ, M.A.

Das Seminar erörtert, angelehnt an die im Grundkurs I vermittelten theoretischen Grundlagen, das Verhältnis zwischen Medien und Geschichtsunterricht. Verschiedenste Medien des historischen Lernens werden im Hinblick auf ihr didaktisches Potential und ihre Gefahren hin besprochen sowie die spezifischen Techniken der Analyse und Interpretation an ausgewählten Beispielen erprobt.

Das Medienseminar eignet sich auch für das Bili-Zertifikat. Hier liegt der Schwerpunkt ebenfalls auf einer Potentialanalyse, die den Fokus allerdings auf den Einsatz von englischsprachigen Medien legt.

Literatur: HANS-JÜRGEN PANDEL, GERHARD SCHNEIDER (Hg.), Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach 2005. Martin BUCHSTEINER u. a., Medien analysieren im Geschichtsunterricht, Frankfurt/Main 2018.

## Schulpraktische Seminare

- 4006117: Schulpraktische Seminare (SPS) – I**
- 4006119: Schulpraktische Seminare (SPS) – II**
- 4006121: Schulpraktische Seminare (SPS) – III**
- 4006123: Schulpraktische Seminare (SPS) – IV**
- 4006125: Schulpraktische Seminare (SPS) – V**

Termin nach Vereinbarung

Dr. Buchsteiner

Schulpraktische Seminare sind eine erste Gelegenheit für Sie, sich als Lehrer auszuprobieren und Ihr theoretisch erworbenes Handlungswissen der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung mit der Praxis zu konfrontieren. Dabei besteht auch die Möglichkeit erstmals Ihre Eignung als PraktikerIn zu reflektieren, um späteren Misserfolgen vorzubeugen. Ein respektvoller, kommunikativer und offener Umgang miteinander sollte dabei die Grundlage bilden.

Die Anmeldung erfolgt über LSF. Über die Vergabe der Plätze und den Termin der Einteilung in die einzelnen Gruppen wird in der ersten Woche des Wintersemesters informiert.

### **Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik**

Das Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik „Spezielle Themen und Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens“ setzt sich aus einem Seminar und einer Übung zu speziellen Themen und Problemen der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens zusammen.

#### Seminar

- 4006127: Video-Interviews mit ehemaligen Bausoldaten – „Zeitzeugen“ der DDR-Geschichte in einer Online-Lernanwendung (mit Exkursion nach Prora) (25 Studierende)**

geblockt (Fr., 22.11.19, Sa., 23.11.19 (Exkursion nach Prora), Fr., 17.01.20, Sa., 18.01.20) Bernd Körte-Braun, M.A.,

In der DDR existierte bis 1990 neben der 1962 eingeführten Wehrpflicht kein Ersatzdienst im zivilen Bereich. Verweigerern des Wehrdienstes drohten Haftstrafen, bis 1964 eine Anordnung den „Dienst in Baueinheiten“ als „Wehersatzdienst“ ermöglichte. De facto handelte es sich um einen waffenlosen Wehrdienst in der „Nationalen Volksarmee“ mit dem Dienstgrad „Bausoldat“. Hunderte der auch „Spatensoldaten“ genannten Waffenverweigerer waren in den 1980er-Jahren in Prora kaserniert.

Das Blockseminar widmet sich dem Potenzial und den Grenzen audiovisueller Selbstzeugnisse beim historischen Lernen. Die Methode der „Oral History“ wird dabei ebenso zum Gegenstand wie das Interview-Setting und die medialen Formen von „Zeitzeugen“-Interviews. Die Studierenden erarbeiten im Seminar einen Unterrichtsentwurf oder Aufgabenstellungen zu Bausoldaten-Interviews für eine Online-Lernanwendung für den Geschichtsunterricht.

Literatur: Bernd Eisenfeld, Peter Schicketanz: Bausoldaten in der DDR. Die „Zusammenführung feindlich-negativer Kräfte in der NVA“, Berlin (Ch. Links) 2011. Thomas Widera: Die DDR-Bausoldaten. Politischer Protest gegen die SED-Diktatur, Erfurt (Ipb Thüringen) 2014. Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, München (Oldenbourg Grundriss der Geschichte) 2012. Christiane Bertram: Zeitzeugen im Geschichtsunterricht. Chance oder Risiko für historisches Lernen? Eine randomisierte Interventionsstudie, Schwalbach/Ts. (Wochenschau) 2017; Norbert Frei (Hg.), Die Geburt des Zeitzeugen nach 1945, Göttingen (Wallstein) 2012. Sonderausgabe des LaG-Magazins zu Prora, Februar 2013: [http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/lagmagazin\\_sonderausgabe\\_prora\\_.pdf](http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/lagmagazin_sonderausgabe_prora_.pdf).

### **4006129: Geschichtsunterricht im Kanon der Fächer (25 Studierende)**

Di 12-14 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9 a

MMag. Alfred Germ, M.A.

Geschichte als singuläres Unterrichtsfach ist die Ausnahme. Die häufigste Form stellt ein Kombinations- oder Integrationsfach dar, das dann Gesellschaftswissenschaften, Gesellschaftslehre oder auch Weltkunde genannt wird. Gerne wird dieses Schulfach dann mit Geographie, Sozialkunde/Politischer Bildung oder auch Wirtschaft kombiniert. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Herausforderungen sind enorm. Das Seminar stellt dazu fachdidaktische Konzeptionen wie die Inter- und Transdisziplinarität und das Konzeptuelle Lernen vor. Die Studierenden entwickeln dazu Unterrichtsentwürfe, die präsentiert und diskutiert werden. Als Orientierung dient dazu der neue Rahmenplan in M-V für die Qualifikationsstufe am Gymnasium.

Das Seminar ist über den inter- oder transdisziplinären Ansatz auch für das BiliCert geeignet.

### **4006161: Analyse von Unterrichtsvideographien**

Blockseminar: Fr 25.10., 14-18 Uhr, Sa 26.10., 10-18 Uhr, So 27.10., 10-14 Uhr, Fr 15.11., 14-18 Uhr, Sa 16.11., 10-18 Uhr, So 17.11., 10-14 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Jan Scheller, Stefan Kulakow

Unterrichtsvideographien sind seit einiger Zeit im Fokus qualitativer Lehr-Lern-Forschung – in der LehrerInnenbildung werden sie allerdings noch kaum eingesetzt. Im Seminar werden Unterrichtsvideographien von Geschichtsstunden nach bildungswissenschaftlichen und geschichtsdidaktischen Schwerpunkten analysiert, um die professionelle Wahrnehmung der Teilnehmenden von Unterricht zu fördern. Gleichzeitig wird so die Anwendung geschichtsdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Theorien auf konkreten Unterricht geprüft und untersucht, inwiefern sich zwischen den Teildisziplinen Schnittmengen ergeben. Das Seminar ist im Vertiefungsmodul verankert, steht aber allen interessierten (Geschichts-) Lehramtsstudierenden offen. Parallel wird in grundlegende Verfahrensweisen qualitativer Inhaltsanalyse eingeführt.

Literatur: PETER GAUTSCHI, STEPHAN HEDIGER, Unterrichtsvideos in der Ausbildung von Geschichtslehrpersonen, in: Susanne Popp et al. (Hrsg.), Zur Professionalisierung von Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrern, Göttingen 2013, S. 311-326.

### Übung

### **4006131: Stundenplanung in Vorbereitung auf SP II und Prüfung (25 Studierende)**

Mo 12-14 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Dr. Buchsteiner

In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Geschichtsdidaktik wiederholt, die Planung von Geschichtsstunden sowie deren Legitimation trainiert. Ziel ist es, Ihnen Sicherheit zu geben und eine Routine zu vermitteln, die es Ihnen ermöglichen soll, im Praktikum und in der Prüfung mit wenig Zeitaufwand Geschichtsstunden zu planen.

Literatur: MICHELE BARRICELLI u. a. (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2. Bde., Schwalbach 2012. KLAUS BERGMANN u. a. (Hg.), Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997. JELKO PETERS, Geschichtsstunden planen, St. Ingbert 2014. MARTIN BUCHSTEINER u. a., Operatoren im Fach Geschichte, Greifswald 2018.

**4006133: Begleitseminar zum Schulpraktikum II (25 Studierende)**

Termine werden noch bekannt gegeben, SR 3.06, Domstr. 9 a Dr. Buchsteiner

Das Seminar ist verpflichtend für die Studierenden, die im Schulpraktikum II im Fach Geschichte die Forschungsaufgabe gewählt haben; diejenigen, die im Fach Geschichte den Schwerpunkt auf das Beobachten legen, können ebenfalls teilnehmen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Schwerpunkte wie die Planung, Durchführung und Reflektion von Geschichtsunterricht wiederholt und während des Praktikums zu verfolgende Forschungs- und Beobachtungsaufgaben entwickelt. Deren Bearbeitung erfolgt im Praktikum; ihre Beantwortung und die Evaluierung des Praktikums erfolgt erneut im Seminar.

## **II.5 Exkursionen**



### III. Bachelorstudiengang Geschichte

Die hier verzeichneten Module enthalten vom Historischen Institut vorgeschlagene Kombinationen. In Ausnahmefällen sind – nach Konsultation mit dem BA-Beauftragten, Herrn Dr. Ralf-Gunnar Werlich, und Klärung der Prüfungsmodalitäten – andere Kombinationen möglich. Die Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel III.

#### **MODUL „Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft“** (Abschluss: 10 Lp)

Das Einführungsmodul setzt sich zusammen aus der eigentlichen Einführungsveranstaltung, einer Vorlesung und einer/einem Übung/Proseminar.

##### Einführung

##### **4006047: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 1**

Di 10-12 Uhr

PD Dr. Möller

##### **4006049: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 2**

Di 10-12 Uhr

Dr. van Nieuwenhuize

##### **4006051: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 3**

Mi 16-18 Uhr

Dr. Plath

##### Vorlesung

##### **4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

##### **4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

##### **4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

##### Übung

##### **4006091: Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Werlich

##### **4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

##### **4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block)

PD Dr. Riemer

#### **BASISMODUL „Mittelalterliche Geschichte“** (Abschluss: 5 Lp)

Das Basismodul „Mittelalterliche Geschichte“ setzt sich aus einer Vorlesung und einer weiteren Lehrveranstaltung (Proseminar oder Übung) zusammen. Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Proseminar* zu wählen, keine Übung.

##### Vorlesung

##### **4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

##### Proseminar

##### **4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

##### **4006083: Kaiser und Papst im Hochmittelalter**

Mi 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006085: Von Rudolf I. bis Maximilian I. – Die Habsburger als Könige und Landesherren im spätmittelalterlichen Reich**

Di 10-12 Uhr

Dr. Werlich

Übung

**4006091: Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Werlich

**4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

**4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

**BASISMODUL „Neuere Geschichte“**

(Abschluss: 5 Lp)

Das Basismodul „Neuere Geschichte“ setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einer weiteren Lehrveranstaltung (Proseminar oder Übung). Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Proseminar* zu wählen, keine Übung.

Vorlesung

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Proseminar

**Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

**4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**

Mi 16-18 Uhr

Dr. van Nieuwenhuize

**4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**

Di 16-18 Uhr

Dr. Segelke

**4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**

Do 10-12 Uhr

Lasse Seebeck M.A.

Übung

**4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block)

PD Dr. Riemer

**BASISMODUL „Neueste Geschichte“**

(Abschluss: 5 Lp)

Das Basismodul „Neueste Geschichte“ setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einer weiteren Lehrveranstaltung (Proseminar oder Übung). Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Proseminar* zu wählen, keine Übung.

Vorlesung

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof Dr. Wyrwa

**4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

Proseminar**4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

**4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**

Do 10-12 Uhr

Lasse Seebeck M.A.

**4006151: Revolution und Weimarer Republik in Greifswald. Stadtgeschichtliche Erkundungen**

Do 10-12 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

Übung**4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block)

PD Dr. Riemer

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr

Dr. Novikov

**BASISMODUL „Regionalgeschichte (Ostseeraum)“**

(Abschluss: 9 Lp)

Nach der **Fachprüfungsordnung 2009** setzt sich das Basismodul „Regionalgeschichte (Ostseeraum)“ aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, einer Vorlesung sowie aus einem Proseminar und einer Übung. An Stelle einer Übung kann gegebenenfalls auch ein zweites Proseminar gewählt werden. Die **Prüfungsordnung 2012**, die ab WS 2012 für alle Neuimmatrikulierten gilt, hat dies geändert. Nunmehr setzt sich auch dieses Basismodul zusammen aus einer Vorlesung und einer weiteren Lehrveranstaltung (Proseminar oder Übung). Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Proseminar* zu wählen, keine Übung.

Vorlesung**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History (bilingual)**

Di 18-20 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Proseminar**4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

**4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**

Mi 16-18 Uhr

Dr. van Nieuwenhuize

**4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**

Do 10-12 Uhr

Lasse Seebeck M.A.

**4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**

Di 16-18 Uhr

Dr. Segelke

Übung**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**

Mi 12-14 Uhr

Dr. Plath

**4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**

Mi 14-16 Uhr

Dr. Segelke

**AUFBAUMODUL „Mittelalterliche Geschichte“**

(Abschluss: 7 Lp)

Das Aufbaumodul „Mittelalterliche Geschichte“ setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar **und** einer Übung. Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Seminar* zu wählen, **keine** Übung.

Vorlesung**4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

Hauptseminar**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

Übung**4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

**4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

**AUFBAUMODUL „Neuere Geschichte“**

(Abschluss: 7 Lp)

Das Aufbaumodul „Neuere Geschichte“ setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar **und** einer Übung. Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Seminar* zu wählen, **keine** Übung.

Vorlesung**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History (bilingual)**

Di 18-20 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Hauptseminar**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006073: Die Zeit der Wirren in Russland (Smuta)**

Mi 18-20 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**  
Fr 8-10 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**  
Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019) PD Dr. Fried

Übung

**4006027: Neulateinische Lektüre: Joseph Hall, Mundus alter et idem**  
Mi 10-12 Uhr Dr. Musäus

**4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**  
Di 16-18 Uhr Prof. Dr. Niendorf

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**  
Do 14-16 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**  
Mi 12-14 Uhr Dr. Plath

**AUFBAUMODUL „Neueste Geschichte“** (Abschluss: 7 Lp)

Das Aufbaumodul „Neueste Geschichte“ setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung. Soll die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit bestehen, so ist ein *Seminar* zu wählen, **keine** Übung.

Vorlesung

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**  
Fr 10-12 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**  
Di 16-18 Uhr Prof Dr. Wyrwa

**4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**  
Mi 16-18 Uhr PD Dr. Möller

Hauptseminar

**4006067: Antike im Spielfilm**  
Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar) PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

**4006077: Britische Außenpolitik zwischen der Faschoda-Krise 1898 und der Suezkrise 1956**  
Fr 10-12 Uhr PD Dr. Oberdörfer

**4006149: Die Entwicklung der Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg**  
Mi 10-12 Uhr Prof. Dr. Wyrwa

Übung

**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**  
Mo 12-14 Uhr Prof. Dr. Niendorf

**4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**  
Mi 14-16 Uhr Prof. Dr. Wyrwa

**4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**  
Mi 14-16 Uhr Dr. Segelke

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**  
Mo 14-16 Uhr Dr. Novikov

## Weitere Angebote

### **4006081: Wissenschaftliches Schreiben mit Schwerpunkt Studienabschlussarbeit**

Do 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

## **AUFBAUMODUL „Wirtschafts-, Sozial- oder Wissenschaftsgeschichte“ (Abschluss: 8 Lp)**

Das Aufbaumodul „Wirtschafts-, Sozial- und Wissenschaftsgeschichte“ ist nur relevant für diejenigen, die noch nach der **Fachprüfungsordnung 2009** studieren. Es setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Seminar oder einer Übung.

### Vorlesung

#### **4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

#### **4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Hauptseminar

#### **4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

#### **4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

#### **4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019)

PD Dr. Fried

### Übung

#### **4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

#### **4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

## III.1 General Studies

### GENERAL STUDIES I

#### Studium Generale / Angebot 1

(Abschluss: 4 Lp)

##### VORLESUNG

##### **4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

#### Studium Generale / Angebot 2

(Abschluss: 4 Lp)

##### VORLESUNG

##### **4006061: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History from the Commercial Revolution to the Industrial Revolution (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr, HS 1, Rubenowstr. 1

Prof. Dr. Dr. h.c. North

#### Studium Generale / Angebot 3

(Abschluss: 4 Lp)

##### VORLESUNG

##### **4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr, HS 2.05, Domstr. 9a

PD Dr. Möller

### GENERAL STUDIES II – KULTURWISSENSCHAFTEN

gemäß der Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Teilstudiengänge und die General Studies vom 23.08.2012 (Änderungssatzungen vom 15.01.2013, 06.02.2014, 03.02.2016, 23.01.2018, 07.02.2018)

#### Modul „Kulturkomparatistik Osteuropa“ (synchron) (Klausur oder Hausarbeit)

##### ÜBUNG

##### **4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

#### Modul „Kulturformen Nord- und Osteuropas“ (diachron) (Hausarbeit)

##### ÜBUNG

##### **4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr, SR 3.06, Domstr. 9a

Prof. Dr. Niendorf

##### PROSEMINAR

##### **4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**

Mi 16-18 Uhr, SR 3.07, Domstr. 9a

Dr. van Nieuwenhuize

#### Modul „Kultur, Literatur und Sprache in Nordeuropa“ (Hausarbeit)

##### PROSEMINAR

##### **4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**

Di 16-18 Uhr, SR 3.09, Domstr. 9a

Dr. Segelke

#### Modul Ergänzungsbereich Geschichte (Klausur oder Prüfungsleistung des jeweiligen Moduls in der Fachprüfungsordnung)

## IV. Master of Arts Geschichtswissenschaft

Die hier verzeichneten Module enthalten vom Historischen Institut vorgeschlagene Kombinationen. In Ausnahmefällen sind – nach Konsultation mit dem Master-Beauftragten, Herrn Dr. Tilman Plath, und Klärung der Prüfungsmodalitäten – andere Kombinationen möglich. Die Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel III.

### MASTERMODUL 1: Mittelalterliche Geschichte

(Abschluss: 10 Lp)

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar.

#### Vorlesung

**4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

#### Hauptseminar

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

#### Übung

**4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

### MASTERMODUL 2: Neuere Geschichte

(Abschluss: 10 Lp)

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar.

#### Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History (bilingual)**

Di 18-20 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

#### Hauptseminar

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger



**4006073: Die Zeit der Wirren in Russland (Smuta)**

Mi 18-20 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019)

PD Dr. Fried

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Übung**4006027: Neulateinische Lektüre: Joseph Hall, Mundus alter et idem**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Musäus

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**MASTERMODUL 3: Neueste Geschichte**

(Abschluss: 10 Lp)

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar.

Vorlesung**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof Dr. Wyrwa

Hauptseminar**4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

**4006077: Britische Außenpolitik zwischen der Faschoda-Krise 1898 und der Suezkrise 1956**

Fr 10-12 Uhr

PD Dr. Oberdörfer

**4006149: Die Entwicklung der Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

Übung**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**

Mo 12-14 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**

Mi 14-16 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

**MASTERMODUL 4: Historische Hilfswissenschaften oder Geschichtstheorie (Abschluss: 10 Lp)**

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar.

Vorlesung

**4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof Dr. Wyrwa

Hauptseminar

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019)

PD Dr. Fried

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

Übung

**4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**

Mo 12-14 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**

Mi 14-16 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr

Dr. Novikov

## MASTERMODUL 5: Geschichte des Ostseeraums

(Abschluss: 10 Lp)

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar.

### Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period** (bilingual)

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History** (bilingual)

Di 18-20 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Hauptseminar

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Übung

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr

Dr. Novikov

## MASTERMODUL Wahlmodul

Kann aus den Angeboten der Mastermodule 1-5 ausgewählt werden zur Vertiefung eines bestimmten Stoffgebietes.

- Vorlesung
- Hauptseminar
- Seminar/Übung/Kolloquium

## MASTERMODUL Ergänzungsmodul Alte Geschichte

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung, einem Hauptseminar und einer Übung/Seminar. Die Studierenden können im Prüfungsamt ein Wahlmodul nennen und das Prüfungsamt legt dann den Bereich fest.

### Vorlesung

**4006007: Geschichte Griechenlands in klassischer Zeit**

Di 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

### Hauptseminar

**4006009: Aristophanes und das Volk von Athen**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

**4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

### Übung

**4006013: Die Athenaion politeia**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Hofeneder

**4006019: Antikes Epos** (Seminar)

Mo 12-14 Uhr

Dr. Hansen

**4006029: Sabellisch I: Oskisch** (Seminar)

Mi 12-14 Uhr

Dr. Musäus

**4006033: Augustinus, Confessiones** (Lektüre)

Di 10-12 Uhr

Dr. Musäus

## V. Modulangebote im modularisierten Lehramtsstudiengang Gymnasium (Teilstudiengang Geschichte, 25/068/2012) und Regionale Schule (Teilstudiengang Geschichte, 23/068/2012)

Die hier verzeichneten Module enthalten vom Historischen Institut vorgeschlagene Kombinationen. In Ausnahmefällen sind – nach Konsultation mit dem LA-Beauftragten und Klärung der Prüfungsmodalitäten – andere Kombinationen möglich. Die Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel III.

### **BASISMODUL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“**

Das *Basismodul „Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft“* setzt sich aus einer Einführung in die Geschichtswissenschaft, der Einführung in die Alte Geschichte und einem Tutorium zusammen.

#### Einführung in die Geschichtswissenschaft

##### **4006047: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 1**

Di 10-12 Uhr

PD Dr. Möller

##### **4006049: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 2**

Di 10-12 Uhr

Dr. van Nieuwenhuize

##### **4006051: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft 3**

Mi 16-18 Uhr

Dr. Plath

#### Einführung in die Alte Geschichte

##### **4006001: Einführung in die Alte Geschichte 1**

Di 18-20 Uhr

Veronika Egetenmeyr, M.A.

##### **4006003: Einführung in die Alte Geschichte 2**

Mi 10-12 Uhr

Veronika Egetenmeyr, M.A.

##### **4006005: Einführung in die Alte Geschichte 3**

Do 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

#### Tutorium

##### **4006135: Tutorium I**

Mo 18-20 Uhr

N.N.

##### **4006137: Tutorium II**

Di 18-20 Uhr

N.N.

##### **4006139: Tutorium III**

Mi 18-20 Uhr

N.N.

##### **4006141: Tutorium IV**

Do 18-20 Uhr

N.N.

### **BASISMODUL „Überblicksmodul“ (mündliche Prüfung)**

Das *Basismodul „Überblicksmodul“* setzt sich aus einer Vorlesung zu einer gewählten Epoche und einem Seminar **oder** einer Übung zu einer gewählten Epoche oder Hilfswissenschaft zusammen.

#### Vorlesung

##### **4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

##### **4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

##### **4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

Proseminar

**4006085: Von Rudolf I. bis Maximilian I. – Die Habsburger als Könige und Landesherren im spätmittelalterlichen Reich**

Di 10-12 Uhr

Dr. Werlich

**4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

Übung

**4006091: Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Werlich

**4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

**4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block)

PD Dr. Riemer

**BASISMODUL „Alte Geschichte“ (Hausarbeit)**

Das *Basismodul „Alte Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Alten Geschichte zusammen.

Vorlesung

**4006007: Geschichte Griechenlands in klassischer Zeit**

Di 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

Seminar

**4006011: Die Pentekontaetie – Athen zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg**

Mi 14-16 Uhr

PD Dr. Hofeneder

**4006143: Die „Große Griechische Kolonisation“?**

Di 8-10 Uhr, Seminarraum Martin-Luther-Straße 14 (Krupp-Kolleg) Prof. Dr. Brodersen

**4006145: Die athenische Demokratie und ihre Gegner**

Blockseminar, Seminarraum Martin-Luther-Straße 14 (Krupp-Kolleg) N. N.

Übung

**4006013: Die Athenaion politeia**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Hofeneder

**BASISMODUL „Mittelalterliche Geschichte“ (Hausarbeit)**

Das *Basismodul „Mittelalterliche Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Mittelalterlichen Geschichte zusammen.

Vorlesung

**4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

Proseminar

**4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

**4006083: Kaiser und Papst im Hochmittelalter**

Mi 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006085: Von Rudolf I. bis Maximilian I. – Die Habsburger als Könige und Landesherren im spätmittelalterlichen Reich**

Di 10-12 Uhr

Dr. Werlich

## Übung

### **4006091: Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Werlich

### **4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

### **4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

## **BASISMODUL „Neuere Geschichte“ (Hausarbeit)**

Das *Basismodul „Neuere Geschichte“* setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Seminar **oder** einer Übung zur Neuere Geschichte.

### Vorlesung

#### **4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

#### **4006061: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History (bilingual)**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Proseminar

#### **4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

#### **4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**

Mi 16-18 Uhr

Dr. van Nieuwenhuize

#### **4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**

Di 16-18 Uhr

Dr. Segelke

#### **4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**

Do 10-12 Uhr

Lasse Seebeck M.A.

## Übung

### **4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**

Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block)

PD Dr. Riemer

## **BASISMODUL „Neueste Geschichte“ (Hausarbeit)**

Das *Basismodul „Neueste Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar **oder** einer Übung zur Neuesten Geschichte zusammen.

### Vorlesung

#### **4006061: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

#### **4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof Dr. Wyrwa

#### **4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

### Proseminar

#### **4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**

Mo 8-10 Uhr

Dr. Driesner

**4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**  
Do 10-12 Uhr Lasse Seebeck M.A.

**4006151: Revolution und Weimarer Republik in Greifswald. Stadtgeschichtliche Erkundungen**  
Do 10-12 Uhr Prof. Dr. Wyrwa

Übung

**4006063: Französische Revolution und Napoleonisches Zeitalter**  
Fr 12-16 Uhr/Sa 8-12 Uhr (Block) PD Dr. Riemer

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**  
Mo 14-16 Uhr Dr. Novikov

**BASISMODUL „Regionalgeschichte des Ostseeraumes“ (*Hausarbeit*)**

Das *Basismodul „Regionalgeschichte des Ostseeraumes“* setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar **oder** einer Übung zur Regionalgeschichte des Ostseeraums zusammen.

Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period** (bilingual)  
Mi 8-10 Uhr Prof. Dr. Heß

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History** (bilingual)  
Di 18-20 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. North

Proseminar

**4006155: Die Geschichte Pommerns vom Mittelalter bis heute**  
Mo 8-10 Uhr Dr. Driesner

**4006087: Der westliche Ostseeraum in der Frühen Neuzeit**  
Mi 16-18 Uhr Dr. van Nieuwenhuize

**4006089: Bettler, Räuber, Deserteure – Vagabunden im 18. und 19. Jahrhundert**  
Do 10-12 Uhr Lasse Seebeck M.A.

**4006157: Einführung des Buchdrucks in Skandinavien**  
Di 16-18 Uhr Dr. Segelke

Übung

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**  
Do 14-16 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**  
Mi 12-14 Uhr Dr. Plath

**4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**  
Mi 14-16 Uhr, Dr. Segelke

**BASISMODUL „Schwerpunkt-Wahlmodul „Alte Geschichte“, „Mittelalterliche Geschichte“, „Neuere Geschichte“, „Neueste Geschichte“ oder „Regionalgeschichte des Ostseeraums“ (*mündliche Prüfung*)**

Das Basismodul „Schwerpunkt-Wahlmodul „Alte Geschichte“, „Mittelalterliche Geschichte“, „Neuere Geschichte“, „Neueste Geschichte“ oder „Regionalgeschichte des Ostseeraums“ setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar **oder** einer Übung zu einer – unter den Angeboten – *frei zu wählenden Epoche* zusammen.



## AUFBAUMODUL „Theorien der Geschichtswissenschaft“ oder „Historische Hilfswissenschaften“

Das Aufbaumodul „*Theorien der Geschichtswissenschaft*“ setzt sich aus einer Vorlesung mit geschichtstheoretischen Inhalten und einem Seminar oder einer Übung mit geschichtstheoretischen Inhalten zusammen. Das Aufbaumodul „*Historische Hilfswissenschaften*“ setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zu den Hilfswissenschaften zusammen.

### Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period** (bilingual)

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

### Hauptseminar

**4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006073: Die Zeit der Wirren in Russland (Smuta)**

Mi 18-20 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019)

PD Dr. Fried

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006077: Britische Außenpolitik zwischen der Faschoda-Krise 1898 und der Suezkrise 1956**

Fr 10-12 Uhr

PD Dr. Oberdörfer

**4006149: Die Entwicklung der Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

### Übung

**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**

Mo 12-14 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**

Mi 14-16 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr

Dr. Novikov

**Wahlobligatorisch Aufbaumodul 11, 12, 13, 14 oder 15 (Lehramtsstudiengang Gymnasium) und Wahlobligatorisch Aufbaumodul 11, 12, 13 oder 14 (Geschichte im Lehramtsstudiengang Regionale Schule)**

gewählt aus einem der Aufbaumodule (siehe unten)

## AUFBAUMODUL „Hausarbeit Alte Geschichte“ oder „Mündliche Prüfung Alte Geschichte“

Das *Aufbaumodul „Hausarbeit Alte Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung zur Alten Geschichte zusammen. Das *Aufbaumodul „Mündliche Prüfung Alte Geschichte“* besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Alten Geschichte.

### Vorlesung

#### **4006007: Geschichte Griechenlands in klassischer Zeit**

Di 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

### Seminar

#### **4006009: Aristophanes und das Volk von Athen**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Hofeneder

#### **4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

### Übung

#### **4006013: Die Athenaion politeia**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Hofeneder

#### **4006015: Repetitorium für Staatsexamenskandidaten (max. 10 Teilnehmer)**

Do 14-18 Uhr (14tägig)

PD Dr. Hofeneder

#### **4006029: Sabellisch I: Oskisch (Seminar)**

Mi 12-14 Uhr

Dr. Musäus

#### **4006033: Augustinus, Confessiones (Lektüre)**

Di 10-12 Uhr

Dr. Musäus

#### **4006019: Antikes Epos (Seminar)**

Mo 12-14 Uhr

Dr. Hansen

## AUFBAUMODUL „Hausarbeit Mittelalterliche Geschichte“ oder „Mündliche Prüfung Mittelalterliche Geschichte“

Das *Aufbaumodul „Hausarbeit Mittelalterliche Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung zur Mittelalterlichen Geschichte zusammen. Das *Aufbaumodul „Mündliche Prüfung Mittelalterliche Geschichte“* besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Mittelalterlichen Geschichte.

### Vorlesung

#### **4006053: Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert**

Di 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

#### **4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period (bilingual)**

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

### Seminar

#### **4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

#### **4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

### Übung

#### **4006093: Paläographische Übung**

Di 12-14 Uhr

Dr. Werlich

#### **4006095: Übung zur Vorlesung „Das Reich im 10. bis 11. Jahrhundert“**

Mi 10-12 Uhr

PD Dr. Krüger

## **AUFBAUMODUL „Hausarbeit Neuere Geschichte“ oder „Mündliche Prüfung Neuere Geschichte“**

Das *Aufbaumodul „Hausarbeit Neuere Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung zur Neuere Geschichte zusammen. Das *Aufbaumodul „Mündliche Prüfung Neuere Geschichte“* besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Neuere Geschichte.

### Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period** (bilingual)

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006057: Das östliche Europa in der Frühen Neuzeit**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History** (bilingual)

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Seminar

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006073: Die Zeit der Wirren in Russland (Smuta)**

Mi 18-20 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006105: Medaillen als Mittel fürstlicher Imagepolitik**

Fr 12-16 Uhr (14täglich, ab 18.10.2019)

PD Dr. Fried

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Übung

**4006027: Neulateinische Lektüre: Joseph Hall, Mundus alter et idem**

Mi 10-12 Uhr

Dr. Musäus

**4006097: Religion und Konfession im östlichen Europa der Frühen Neuzeit**

Di 16-18 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**

Mi 12-14 Uhr

Dr. Plath

## AUFBAUMODUL „Hausarbeit Neueste Geschichte“ oder „Mündliche Prüfung Neueste Geschichte“

Das *Aufbaumodul „Hausarbeit Neueste Geschichte“* setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung zur Neuesten Geschichte zusammen. Das *Aufbaumodul „Mündliche Prüfung Neueste Geschichte“* besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Neuesten Geschichte.

### Vorlesung

**4006061: Europäische Wirtschaftsgeschichte von der Kommerziellen Revolution bis zur Industriellen Revolution/European Economic and Social History**

Fr 10-12 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006065: Das „III. Reich“ (1933-1945)**

Mi 16-18 Uhr

PD Dr. Möller

**4006079: Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa. Vom Großen Krieg und den Revolutionen und Konterrevolutionen (1914-1923)**

Di 16-18 Uhr

Prof Dr. Wyrwa

### Seminar

**4006067: Antike im Spielfilm**

Mi 18-20 Uhr (Filmvorführung), Do 10-12 Uhr (Seminar)

PD Dr. Möller/Dr. Egetenmeyr

**4006077: Britische Außenpolitik zwischen der Faschoda-Krise 1898 und der Suezkrise 1956**

Fr 10-12 Uhr

PD Dr. Oberdörfer

**4006149: Die Entwicklung der Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

### Übung

**4006103: Autobiographik – Selbstzeugnisse – Ego-Dokumente**

Mo 12-14 Uhr

Prof. Dr. Niendorf

**4006153: Der Faschismus in Italien. Zeitgenössische deutsche Rezeptionen**

Mi 14-16 Uhr

Prof. Dr. Wyrwa

**4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**

Mi 14-16 Uhr

Dr. Segelke

**4006165: From *Danse du Ventre* to *Türkenmarkt*. The Cultural History of European Orientalism (19th-21st century)**

Mo 14-16 Uhr

Dr. Novikov

## **AUFBAUMODUL „Hausarbeit Regionalgeschichte des Ostseeraums“ oder „Mündliche Prüfung Regionalgeschichte des Ostseeraums“**

Das *Aufbaumodul „Hausarbeit Regionalgeschichte des Ostseeraums“* setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung zur Regionalgeschichte des Ostseeraums zusammen. Das *Aufbaumodul „Mündliche Prüfung Regionalgeschichte des Ostseeraums“* besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einer Übung zur Regionalgeschichte des Ostseeraums.

### Vorlesung

**4006055: Rulers, Saints, and Laws: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period** (bilingual)

Mi 8-10 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006059: Geschichte der Ostsee/The Baltic: A History** (bilingual)

Di 18-20 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Seminar

**4006069: Der südwestliche Ostseeraum im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

Do 14-16 Uhr

PD Dr. Krüger

**4006071: Gender and Power in the Nordic Middle Ages and the Early Modern Period: Theoretical Perspectives**

Mi 10-12 Uhr

Prof. Dr. Heß

**4006075: Ökonomischer und kultureller Austausch im Ostseeraum**

Fr 8-10 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

### Übung

**4006099: Quellen zum ökonomischen und kulturellen Austausch im Ostseeraum**

Do 14-16 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. North

**4006101: Russland ohne Peter (1725-1762)**

Mi 12-14 Uhr

Dr. Plath

**4006159: Die Industrialisierung Skandinaviens**

Mi 14-16 Uhr

Dr. Segelke

## **BASISMODUL GESCHICHTSDIDAKTIK „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“**

Das *Basismodul der Geschichtsdidaktik „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“* setzt sich aus dem Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik und dem Seminar Unterrichtsplanung zusammen.

### Seminar

**4006111: Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung**

Mi 10-14 Uhr

MMag. Alfred Germ, M.A.

**4006113: Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung**

Fr 10-14 Uhr

Dr. Buchsteiner

## AUFBAUMODUL Geschichtsdidaktik „Medieneinsatz, Durchführung und Reflektion von Unterricht“

Das *Aufbaumodul Geschichtsdidaktik „Medieneinsatz, Durchführung und Reflektion von Unterricht“* setzt sich aus dem Seminar „Medien des historischen Lernens“ sowie einer Schulpraktischen Übung und dem begleitenden Vorbereitungsseminar zusammen.

### Seminar

**4006115: Medien des historischen Lernens** (25 Studierende)

Di 10-12 Uhr

MMag. Alfred Germ, M.A.

### Schulpraktische Seminare

**4006117: Schulpraktische Seminare (SPS) – I**

**4006119: Schulpraktische Seminare (SPS) – II**

**4006121: Schulpraktische Seminare (SPS) – III**

**4006123: Schulpraktische Seminare (SPS) – IV**

**4006125: Schulpraktische Seminare (SPS) – V**

Termin nach Vereinbarung

Dr. Buchsteiner

## VERTIEFUNGSMODUL Geschichtsdidaktik „Spezielle Themen und Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens“

Das *Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik „Spezielle Themen und Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens“* setzt sich aus einem Seminar und einer Übung zu speziellen Themen und Problemen der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens zusammen.

### Seminar

**4006127: Video-Interviews mit ehemaligen Bausoldaten – „Zeitzeugen“ der DDR-Geschichte in einer Online-Lernanwendung (mit Exkursion nach Prora)** (25 Studierende)

geblockt (Fr., 22.11.19, Sa., 23.11.19 (Exkursion nach Prora), Fr., 17.01.20, Sa., 18.01.20) Bernd Körte-Braun, M.A.

**4006129: Geschichtsunterricht im Kanon der Fächer** (25 Studierende)

Di 12-14 Uhr

MMag. Alfred Germ, M.A.

**4006161: Analyse von Unterrichtsvideographien**

Blockseminar: Fr 25.10. 14-18 Uhr, Sa 26.10. 10-18 Uhr, So 27.10. 10-14 Uhr, Fr 15.11. 14-18 Uhr, Sa 16.11. 10-18 Uhr, So 17.11. 10-14 Uhr

Jan Scheller, Stefan Kulakow

### Übung

**4006131: Stundenplanung in Vorbereitung auf SP II und Prüfung** (25 Studierende)

Mo 12-14 Uhr

Dr. Buchsteiner

## Praxismodul Geschichtsdidaktik „Schulpraktikum II“

**4006133: Begleitseminar zum Schulpraktikum II** (25 Studierende)

Termine werden noch bekannt gegeben

Dr. Buchsteiner

## VI. Hinweise für Erasmus-Studenten

Erasmus-Studenten sind in den europäischen Studentenaustausch eingebunden und absolvieren nicht die regulären Studiengänge. Sie können im Rahmen der Lehrveranstaltungen, an denen sie teilnehmen, individuelle Leistungen erbringen, auf deren Basis folgende Punktzahlen ein Verbund des ECTS vergeben werden können:

Vorlesung:	4	ECTS-Punkte
Übung:	4	ECTS-Punkte
Proseminar:	8/4	ECTS-Punkte (mit/ohne Leistungsnachweis)
Hauptseminar:	8/4	ECTS-Punkte (mit/ohne Leistungsnachweis).

## VII. Sprechzeiten der Lehrenden am Historischen Institut

Name	Tag	Uhrzeit	Ort
Dr. Martin Buchsteiner			AZ Domstr. 9 a
Dr. Jörg Driesner	n. V.		
Dr. Veronika Egetenmeyr			AZ Domstr. 9 a
PD Dr. Torsten Fried	Fr	9-12 Uhr (14-täglich)	
MMag. Alfred Germ, M.A.	Di	9-10 Uhr	AZ Domstr. 9 a
Dr. Dirk Uwe Hansen	n. V.		AZ Domstr. 9 a
Prof. Dr. Cordelia Heß			AZ Domstr. 9 a
PD Dr. Andreas Hofeneder			AZ Domstr. 9 a
PD Dr. Joachim Krüger	Mo	13-14 Uhr	AZ Domstr. 9 a
PD Dr. Frank Möller	Mi	10-12 Uhr	AZ Domstr. 9 a
Dr. Immanuel Musäus	n. V.		AZ Domstr. 9 a
Prof. Dr. Mathias Niendorf			AZ Domstr. 9 a
Dr. Hielke van Nieuwenhuize	Mo	15.30-17 Uhr	AZ Bahnhofstr. 51
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael North	n. V.		AZ Bahnhofstr. 51
Dr. Tilman Plath			AZ Domstr. 9 a
PD Dr. Robert Riemer	n. V. per E-Mail		
Jan Scheller	n. V.		AZ Domstr. 9 a
Dr. Arne Segelke	Mi	16-17 Uhr	AZ Domstr. 9°
Lasse Seebeck, M.A.			AZ Bahnhofstr. 51
Dr. Ralf-Gunnar Werlich	Di	16-18 Uhr	AZ Domstr. 9 a
Prof. Dr. Ulrich Wyrwa	n. V.		AZ Domstr. 9 a

Nähere Informationen über die Lehrstühle, Dozenten und weiteren Mitarbeiter sowie über ihre Projekte, Forschungsschwerpunkte und sonstigen Publikationen und Herausgeberschaften finden Sie auf der Homepage des Historischen Instituts unter: <https://geschichte.uni-greifswald.de/>

# Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	Driesner PS, SR 3.07	Brodersen HS, SR Krupp	Hansen S, SR Th.F. Heß VL, HS 2.05		North HS, SR 3.07
10-12	Hansen GK III, SR 3* Musäus Latein GK I, SR 3.07	Hofeneder VL, HS 2.05 Hansen GK I, HS 1.05 Musäus S, SR 3.06 Möller Einf., SR 3.07 Van Nieuwenhuize, Einf., SR 1* Werlich PS, SR 3.09 Germ AM GK, SR 232	Egetenmeyr Einf., SR 2* Hofeneder HS, SR 3.07 Hansen GK I, HS 1.05 Musäus S, HS 3 Niendorf VL, HS 2.05 Wyrwa HS, SR 030 Werlich Ü Einf., SR 3* Krüger Ü, HS Rub. 2b Germ BM GK, SR 3.09 Heß HS, SR 3.06	Hofeneder Einf., SR 3.09 Hansen GK I, HS 1.05 Musäus Latein GK I, HS 2.05 Möller/Egetenmeyr HS, SR 3.06 Seebeck PS, SR 3.07 Wyrwa PS, HS Rub. 2b Heß Ü, SR 3*	North VL, HS 1 Oberdörfer HS, SR 3.07 Buchsteiner BM GK, SR 3.09
12-14	Hansen S, SR 3* Musäus Latein AK IV, SR 3.07 Niendorf Ü, SR 3.06 Buchteiner Ü, SR 3.09	Hansen GK II, SR 3* Neumann Latein, HS 1.05 Jefremow Latein, SR 232 (13.30) Werlich Ü, HS 2.05 Germ AM GK, SR 3.09	Musäus S, SR 1.05** Neumann Latein, HS 1.05 Plath Ü, HS 2.05 Germ BM GK, SR 3.09	Hansen GK II, SR 3* Neumann Latein, HS 1.05 Musäus Latein AK IV, HS 2.05	Fried HS, SR 3.07 (14täg., ab 18.10.) Riemer Ü, SR 1* (Block) Buchsteiner BM GK, SR 3.09
14-16	Novikov Ü, SR 3.09	Hofeneder Ü, SR 3.06 Jefremow Latein, SR 232 (15.30) Crommelin Latein, SR 3* Krüger VL, HS 2.05	Hofeneder PS, SR 3.07 Krüger PS, SR 3.09 Segelke Ü, SR 3.06 Wyrwa Ü, SR 1*	Hofeneder K, SR 3.06 Hansen GK III, SR 3* Crommelin Latein, SR 24 Krüger HS, SR 3.09 North Ü, SR 3.07	Fried HS, SR 3.07 (14täg., ab 18.10.) Riemer Ü, SR 1* (Block)
16-18	Musäus S, SR 3.07 Jefremow Latein, SR 3*	Segelke PS, SR 3.09 Niendorf Ü, SR 3.06	Plath Einf., HS 1.05 Möller VL, HS 2.05 Van Nieuwenhuize PS, SR 3.07	Hofeneder K, SR 3.06 Rasche Latein, HS 3 Wyrwa VL, HS 2.05	
18-20	Rasche Latein, HS 3 Niendorf K, SR 3.06 Tutorium I, SR 3.09	Egetenmeyr Einf., SR 3.07 Rasche Latein, HS 3 North VL, HS 4 Tutorium II, SR 3.09	Rasche Latein, HS 3 Möller/Egetenmeyr HS, HS 2.05 (Film) Niendorf HS, SR 3.07 Tutorium III, SR 3.09	Tutorium IV, SR 3.06	

Einf. = Einführung, GK = Grundkurs, HS = Hauptseminar, K = Kolloquium, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, VL = Vorlesung

Geschichtsdidaktik: BM GK = Basismodul Geschichtsdidaktik, AM GK = Aufbaumodul, SPÜ = Schulpraktische Übungen

SR 3.06, SR 3.07, SR 3.09, HS 1.05, HS 2.05 – Domstr. 9 a; HS 1, HS 3, HS 5 – Rubenowstraße 1 (Audimax), SR 1\*, SR 2\*, SR 3\* – Rubenowstraße 2 b, \*\* – Rudolf-Petershagen-Allee 1, SR 232 – Soldmannstr. 23, SR 030 – Wollweberstraße 1